



Brunnen im Gönnsdorfer Park sprudelt wieder

Sanierung mit Mitteln aus dem Nachlass von Max Heinrich Walther Wolfgang Gelpke



Dank umfangreicher Sanierungs- und Reparaturarbeiten erfreut der barocke Brunnen im Gönnsdorfer Park seit dem 7. August die Parkbesucher wieder mit seinem Wasserspiel. Jörg Lange, stellvertretender Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, sagte bei der feierlichen Wiederinbetriebnahme des Brunnens: „Dass dieser wunderschöne und durchaus bedeutende barocke Springbrunnen, der etwa um 1721 entstand, in Gönnsdorf nun wieder sprudelt, haben wir vor allem Max Heinrich Walther Wolfgang Gelpke zu verdanken. Er verfügte, dass die Landeshauptstadt Dresden als Alleinerbin sein Vermögen für den Bau oder die Restaurierung eines Brunnens in Dresden-Bühlau oder Umgebung verwenden soll. Danken möchten wir auch allen Partnern und Firmen, die die aufwändige und nicht alltägliche Sanierung des Brunnens mit ihrem Wissen und Herzblut ermöglicht haben.“

Damit der Gönnsdorfer Brunnen funktionstüchtig und noch

lange ein Schmuckstück bleibt, sind das Betreten des Brunnens und das Baden darin verboten. Das Wasser im Brunnen hat keine Badewasserqualität und ist auch nicht zum Trinken geeignet.

Die Frischekur für den Gönnsdorfer Brunnen wurde möglich, nachdem die Stadt 2018 das Geld aus dem Nachlass Gelpkes dem Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft für dieses Projekt zur Verfügung stellte. Eine Bronzetafel am Brunnenbecken würdigt das Verdienst von Max Heinrich Walther Wolfgang Gelpke und erinnert zugleich daran, dass bereits 2003/2004 Geld aus der „Geerte und Heinz Murmann-Stiftung“ der Restaurierung des Brunnens zugutekam. Damals wurde der Brunnen vor dem endgültigen Verfall bewahrt, weil Fachleute die Steine der Brunnenanlage restaurierten. Bereits zu dieser Zeit war das Brunnenbecken undicht. Ein Großteil des Wassers versickerte so schnell, dass es fast keinen Wasserspiegel gab. Fehlende Niederschläge taten

ihr Übriges, sodass auch das Wasser aus den Brauchwasserbrunnen nicht mehr ausreichte, um den Brunnen sprudeln zu lassen.

Im August 2019 begannen die Sanierungsarbeiten am Gönnsdorfer Brunnen. Fachleute bauten ihn zurück und dann vollständig wieder auf. Das Brunnenbecken ist nun dicht. Im oberen Bereich wurden Postament und mittlere Brunnenschale komplett erneuert. Neu ist auch die technische Ausstattung zum Betreiben des Springbrunnens. In einem unterirdischen Technikraum befindet sich eine Umwälzanlage. Gefüllt und nachgespeist wird der Brunnen mit Brauchwasser. Der Hauptweg zum Brunnen bekam einen neuen Belag. Die Kosten für alle Leistungen, einschließlich Planung und Bauüberwachung, liegen bei etwa 330.000 Euro.

Weitere Informationen zu Brunnen in der Stadt Dresden bietet das Internet unter www.dresden.de/brunnen.

Foto: Cornelia Borkert

Brückenprüfung



Die Hauptprüfung der Pieschener Molenbrücke findet von Dienstag, 18. August, bis Donnerstag, 20. August, statt. Brücke und Rampe sind in dieser Zeit zwischen Moritzburger Straße und Leipziger Straße gesperrt. Am 20. August ist zusätzlich der Fußweg an der Leipziger Straße nicht nutzbar. Die Prüfung übernimmt das Institut für Stahlbau Leipzig GmbH. Die Kosten belaufen sich auf etwa 24 000 Euro.

Städtepartner



Dieses Jahr feiert die Städtepartnerschaft zwischen Straßburg und Dresden ihr 30-jähriges Jubiläum. Die Landeshauptstadt unterstützt eine MailArt-Aktion des Straßburger Künstlers Michel Déjean. Auch Dresdnerinnen und Dresdner können sich daran beteiligen.

Pflegeeltern



Das Jugendamt der Landeshauptstadt sucht Pflegeeltern, die zeitweise ein Kind bei sich aufnehmen. Am Mittwoch, 19. August, 19 Uhr, findet dazu ein Informationsabend statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Nächstes Amtsblatt



Das nächste Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden erscheint am Donnerstag, 27. August 2020.

Aus dem Inhalt



Bauarbeiten	10
Stadtrat	
Ausschüsse	11, 14
Ausschreibungen	
Stellen	11
Speisenversorgung in kommunalen Kitas	12
Verpachtung von landwirtschaftlichen Flächen	14
Bebauungsplan	
Altstadt, Nicolaistraße	15

Ensemblestudie am Terrassenufer geplant

Für das Umfeld des Terrassenufers in Dresden empfiehlt die Gestaltungskommission eine vertiefte städtebauliche Betrachtung. Der Anlass hierfür ist, dass der Eigentümer des „Hotels am Terrassenufer“ dieses in nächster Zeit sanieren möchte. Der Standort, die Höhe und Gestaltung des Gebäudes wurden sowohl von der Stadtgesellschaft wie in Fachkreisen intensiv diskutiert. Die Kommission erkannte, durch das hohe Hotelgebäude sei heute eine städtebaulich unbefriedigende Situation entstanden, aber die Bestandsimmobilie mit dem laufenden Hotelbetrieb besitze auch einen hohen Wert für den Eigentümer. Aus Sicht der Gestaltungskommission muss die Gesamtsituation zwischen Elbe und Rathenauplatz, historischer Innenstadt und neuer Synagoge vertieft untersucht werden. Es fehle an einer der heutigen Situation angemessenen Stadtansicht von der Flussseite und im Verhältnis zur Altstadt. Sie empfiehlt, eine stadträumliche Perspektive für die städtebauliche Weiterentwicklung im größeren Umfeld des Hotels zu erörtern.

Deshalb wird das Stadtplanungsamt zunächst eine sogenannte „stadträumliche Ensemblestudie“ erarbeiten, die die Silhouette der Altstadt einbezieht und von der neuen Synagoge, über den Rathenauplatz, der Ansicht Elbseite bis zum Umfeld des „Hotels am Terrassenufer“ reicht. Erst danach kann über Änderung am Bestand sowie über neue Gebäude und Architektur diskutiert werden. Aufgrund der Komplexität der Aufgabe und des prägnanten Standorts rechnet das Stadtplanungsamt mit einer Bearbeitungszeit von etwa einem Jahr.

In dieser städtebaulichen Untersuchung kann auch der jüngst aus der Bürgerschaft eingebrachte Debattenbeitrag erörtert werden, am Terrassenufer neben der Carolabrücke das im Zweiten Weltkrieg zerstörte „Venezianische Haus“ wiederaufzubauen. Es ist mit zu beachten, dass der Standort im rechtswirksamen Überflutungsgebiet der Elbe liegt. Der geltende Bebauungsplan Nr. 85, Dresden-Altstadt I Nr. 11, Pirnaische Vorstadt/Terrassenufer sieht keine Bebauung an dieser Stelle vor. Auch für den dort befindlichen Busparkplatz für Bustouristen müsste eine Lösung gefunden werden.

www.dresden.de/gestaltungskommission

Bauarbeiten im Dresdner Westen dauern bis 2021

Naußlitz: Altnaußlitz und Kölner Straße werden grundhaft ausgebaut



Bis Anfang Dezember 2021 lässt das Straßen- und Tiefbauamt Dresden die Straße Altnaußlitz zwischen Burgwartstraße und Saalhausener Straße, die Kölner Straße sowie die Kreuzung Kölner Straße/Wiesbadener Straße/Altnaußlitz grundhaft ausbauen. Fachleute ersetzen das Kleinpflaster durch Asphalt. Er verbessert den Fahrkomfort für PKW und Radfahrer und reduziert die Lärmbelastung für Anwohner. Die Gehwege erhalten Natur- und Betonsteinpflaster. Innerhalb der Baustelle verlegen Ver- und Entsorgungsunternehmen neue Leitungen für Trinkwasser, Strom und Fernmeldetechnik. Auch die Straßenbeleuchtung und die Stadtentwässerungsanlagen werden erneuert. Außerdem bauen die

Arbeiter die vier Bushaltestellen im Baufeld barrierefrei aus und verlegen die beiden Haltestellen Kölner Straße von Altnaußlitz in die Kölner Straße. Während der Bauarbeiten sind abschnittsweise Vollsperrungen notwendig.

■ **Bauabschnitt Altnaußlitz – Saalhausener bis Kölner Straße**
Anfang August haben die Bauleute mit dem ersten Bauabschnitt Altnaußlitz zwischen Saalhausener Straße und Kölner Straße begonnen und entfernen zunächst das Straßenpflaster. Es folgen der grundlegende Ausbau bis zum Abschnitt Kölner Straße und die barrierefreie Gestaltung des Dreiecks Altnaußlitz/Saalhausener Straße. Bis zum 15. Dezember sind die Asphaltierungsarbeiten abgeschlossen. Die Strecke

Bauarbeiten rund um das Gebiet Kölner Straße/Wiesbadener Straße/Altnaußlitz.
Foto: Merry Rößler

wird von zwei Buslinien (90, 62) befahren. Linie 62 fährt verkürzt bis zur Dölzschner Straße. Dort ist der Umstieg in die umgeleitete Buslinie 90 möglich, die über Burgwartstraße – Wurgwitzer Weg – Jochhöh verkehrt. Die Haltestellen Saalhausener Straße und Neunimptscher Straße werden nicht angefahren. Für den PKW-Verkehr ist von der Saalhausener Straße stadtauswärts kommend eine Umleitung über Jochhöh – Wurgwitzer Straße – Burgwartstraße ausgeschildert.

■ **Bauabschnitt Altnaußlitz – Kölner Straße bis Burgwartstraße und Bauabschnitt Kölner Straße bis zur Kreuzung**

Der Ausbau des Abschnitts Altnaußlitz zwischen Kölner Straße und Burgwartstraße sowie des Abschnitts Kölner Straße einschließlich Umgestaltung der Kreuzung Kölner Straße/Wiesbadener Straße/Altnaußlitz sind für das Jahr 2021 vorgesehen.

Die Firma Teichmann Bau GmbH aus Wilsdruff ist mit dem Bauvorhaben beauftragt. Die Gesamtbaukosten betragen rund 2,65 Millionen Euro, davon 1,6 Millionen Euro für den Straßenausbau.

Laub von Straßenbäumen kostenlos abgeben

Ab 14. August ganzjährig möglich – Verbrennen von Laub ist grundsätzlich verboten

Ab Freitag, 14. August, können Dresdner Grundstückseigentümer Laub von Straßenbäumen und Kastanien mit Miniermottenbefall ganzjährig gebührenfrei bei den städtischen Wertstoffhöfen und Grünabfallannahmestellen abgeben. Die Abgabe von anderem Laub aus dem Grundstück oder Garten kostet hingegen eine Gebühr: pro 0,2 Kubikmeter 0,50 Euro und bei mehr als einem Kubikmeter 2,75 Euro pro angefangenem Kubikmeter. Das Laub kann auch in der Biotonne entsorgt oder auf dem Grundstück kompostiert werden. Es zu verbrennen, ist verboten. Die Adressen und Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe und Grünabfallannahmestellen stehen im Internet.

Die dauerhafte Abgabemöglichkeit ist eine Anpassung an die veränderten Klima- und Witterungsbedingungen und wurde vom Stadtrat im Abfallwirtschaftskonzept 2020 beschlossen.

Grundstückseigentümer können sich unter www.dresden.de/stassenreinigung informieren, ob sie für die Reinigung der an ihr Grundstück grenzenden Gehwege und Straßen zuständig sind. Werden die Bereiche nicht im Straßen-

reinigungsplaner aufgeführt, sind sie nicht an die öffentliche Straßenreinigung angeschlossen und müssen von den Anliegern selbst gereinigt werden.

www.dresden.de/abfall



Baumpflege Baumkontrolle Baumdiagnose Baumsanierung Baumfällung
Baumstubbenfräsen Baumschutzmaßnahmen Baumstandortverbesserung



city forest GmbH
Projektbereich Dresden

Enderstraße 94
01277 Dresden

tel.: 0351 266 902 -10
fax: 0351 266 902 -19

mail: dresden@cityforest.de
web: www.cityforest.de

Hydrosaat Erosionsschutz Ingenieurbilogie Landschaftspflege

Die Zuckertüte besser als Schultüte packen

Am Sonnabend, 29. August, ist es wieder soweit: Dann feiern rund 5.600 Dresdner Erstklässler mit ihren Familien die Einschulung. Natürlich darf neben einem Schulranzen auch die Zuckertüte nicht fehlen. Das Dresdner Gesundheitsamt empfiehlt jetzt Müttern, Vätern, Omas, Opas und allen anderen Gratulanten, die Zuckertüten besser als Schultüten zu packen und Süßigkeiten maßvoll hineinzugeben.

Dr. Ursula Schütte, Leiterin der Kinder- und Jugendzahnklinik, rät: „Seien Sie kreativ und sprechen Sie sich untereinander ab: Brot-dose, Trinkflasche, Radiergummi, Schere, Bastelmaterial, Pinsel, Schlüsselanhänger, Wecker, Sport-sachen, Regenschutz, Lernspiele, selbst ein Schmusebär füllen die Tüte.“ Zum Thema Süßigkeiten ergänzt sie: „Natürlich sind auch Schokolade und Co. zu diesem Anlass traditionell erlaubt, nur überdenken Sie die Menge. Ein Mindestmaß reicht vollkommen.“ Denn bei all den vielen Süßigkeiten rebelliert manchmal nicht nur der Magen. Auch die Zähne schlagen Alarm. In den Süßigkeiten steckt reichlich Zucker. Den mögen ganz bestimmte Bakterien besonders gern. Bakterien sind Kleinstlebewesen, die in unserer Mundhöhle leben und dort wichtige Aufgaben haben. Sie sind also bedeutsam und zunächst nicht bedrohlich. Steht den Bakterien Zucker zur Verfügung, wandeln sie diesen in aggressive Säuren um. Da die Bakterien am Zahn anhaften, umspülen die Säuren die Oberfläche der Zähne unmittelbar. Die Zähne halten den Säuren gewisse Zeit stand. Doch auf Dauer funktioniert das nicht. Die Oberfläche wird angegriffen. Mit der Zeit werden erste Teile der Zahnschicht sogar herausgelöst. Der Zahn fängt an zu bröseln. Das ist dann das sogenannte „Loch im Zahn“ oder die Zahnkaries.

Die Zahn-Expertin leitet zu einem weiteren Hinweis über: „Diese Schäden will jeder seinem Kind ersparen. Es ist nicht nur besonders wichtig, den Zähnen immer ausreichend Zuckerpausen zu gönnen. Putzen Sie vor allem gemeinsam mit Ihrem Kind regelmäßig mit einer altersgerechten Zahnbürste und Zahnpasta, am besten fluoridhaltig, mindestens zweimal am Tag die Zähne. Nach dem Naschen ganz besonders gründlich!“

[www.dresden.de/
gesundezaehne](http://www.dresden.de/gesundezaehne)

Hinweise für Urlaubsrückkehrer

Neues Corona-Testzentrum am Flughafen Dresden

Seit dem 6. August müssen sich Reiserrückkehrer aus Risikogebieten testen lassen. Dies ist kostenlos im Corona-Testzentrum am Flughafen Dresden möglich. Der Leiter des Gesundheitsamtes, Jens Heimann, beantwortet vier Fragen zum Thema.

Für wen wurde das neue Testzentrum am Flughafen Dresden eingerichtet?

Seit dem 1. August kann sich jeder kostenlos am Flughafen Dresden testen lassen, der aus dem Ausland nach Sachsen einreist. Der Freistaat Sachsen meint dazu, dass es keine Rolle spielt, ob man per Flugzeug, per Auto, per Zug oder Bus nach Sachsen kommt. Rückreisende aus Risiko- und Nicht-Risikogebieten mit Wohnsitz oder ständiger Aufenthalt in Sachsen haben 72 Stunden Zeit, um den Test durchführen zu lassen. Sie müssen glaubhaft machen, dass sie aus dem Ausland kommen. Das Testzentrum wird über die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen organisiert.

Es gibt außer dem Testzentrum am Flughafen Dresden in der Landeshauptstadt kein weiteres Testzentrum für Reiserrückkehrer. Die Tests werden aber auch durch niedergelassene Ärztinnen und Ärzte durchgeführt. Nur in Ausnahmefällen ist auch eine Testung durch das Gesundheitsamt möglich.

Was ist seit dem 6. August neu?

Mit der neuen Verordnung des Bundesministeriums für Gesundheit vom 6. August ist der Corona-Test für diejenigen verpflichtend, die in die Bundesrepublik zurückreisen und sich in den 14 Tagen davor in einem Risikogebiet aufgehalten haben. Die Reiserrückkehrer müssen bis zu 14 Tage nach Einreise dem Gesundheitsamt auf Anforderung ein ärztliches Zeugnis vorlegen. Das Nichtbefolgen kann mit einem Bußgeld belegt werden.

Die Pflicht, sich gemäß der Sächsischen Corona-Quarantäne-Verordnung unverzüglich nach Einreise aus Risikogebieten beim zuständigen Gesundheitsamt zu melden, besteht auch weiterhin. Das heißt, dass sich Rückkehrer aus Risikogebieten umgehend mit dem zuständigen Gesundheitsamt in Verbindung setzen und die zweiwöchige Quarantäne antreten müssen. Das Dresdner Gesundheitsamt ist nach wie vor per Telefon unter (03 51) 4 88 53 22 oder per E-Mail



Jens Heimann, Leiter des städtischen Gesundheitsamtes. Foto: Diana Petters

an gesundheitsamt-corona@dresden.de zu den Zeiten Montag und Mittwoch von 8 bis 16 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 8 bis 12 Uhr sowie Freitag von 8 bis 18 Uhr erreichbar. Weitere Informationen, die aktuell sind, stehen auch im Internet unter www.dresden.de/corona.

Für diejenigen, die nicht aus einem Risikogebiet kommen, ist der Corona-Test freiwillig

Was gilt als Risikogebiet?

Die Risikogebiete werden vom Robert Koch-Institut aktuell veröffentlicht. Maßgeblich ist, ob das betreffende Land am Tag der Einreise als Risikogebiet gekennzeichnet ist. Diese Liste ist ebenfalls auf der Dresdner Internetseite unter www.dresden.de/corona verlinkt.

Wer Symptome hat, aber nicht auf Reisen war, wohin wendet sich diese Person?

Personen mit Krankheitssymptomen – Geruchs- und Geschmacksstörungen, Fieber, Husten, Halsschmerzen, allgemeine Schwäche – sind nach wie vor durch den Hausarzt oder eine Klinik zu untersuchen. Anschließend entscheidet der Arzt über die Notwendigkeit eines Corona-Tests. Es empfiehlt sich, bei Verdacht auf eine Erkrankung am Coronavirus SARS CoV 2, vorher die Praxis telefonisch zu kontaktieren.

www.dresden.de/corona
www.coronavirus.sachsen.de
www.rki.de

Urlaub daheim mit dem Dresden-Pass

Zurzeit verbringen zahlreiche Dresdnerinnen und Dresdner ihren Urlaub in der Stadt. Dank der Vorteile des Dresden-Passes können auch jene Einwohner, die Sozialleistungen beziehen, die touristischen Anziehungspunkte der Stadt kostenlos oder vergünstigt genießen. Hier eine kleine sommerliche Auswahl:

■ Nahverkehr – Raus ins Grüne mit dem Dresden-Pass.

Die zu 50 Prozent rabattierte Abo-Monatskarte der Dresdner Verkehrsbetriebe AG bzw. die zu 25 Prozent ermäßigte Bar-Monatskarte und die Mehrfach-Fahrausweise ermöglichen Mobilität mit Bahn, Bus und Fähre zu innerstädtischen Ausflugszielen.

■ Museen – Mit dem Dresden-Pass die Stadt erkunden.

Für den Besuch zahlreicher Kultureinrichtungen der Landeshauptstadt Dresden und des Freistaates Sachsen gibt es Preisnachlässe. Wann wurde Dresden gegründet? Wie hat sich die Stadt seitdem entwickelt? Im Stadtmuseum und in den Technischen Sammlungen Dresden kann man das zum Beispiel hautnah erfahren. Und auch die Schätze der Staatlichen Kunstsammlungen warten darauf, bestaunt zu werden. Die Gemäldegalerien Alte Meister und Neue Meister, das Verkehrsmuseum, das Deutsche Hygiene-Museum Dresden sowie weitere Häuser haben den ganzen Sommer geöffnet.

■ Theater – Kulturgenuss mit dem Dresden-Pass.

Das Theater Junge Generation im Kraftwerk Mitte und das Societaestheater im Barockviertel verzaubern das Publikum mit sommerlichen Produktionen. Dresden-Pass-Inhaber erhalten Preisnachlässe für ihre Tickets.

■ Jung und Alt – Für Kinder und Senioren kann der Dresden-Pass ebenfalls beantragt werden.

So erhalten Kinder mit dem Dresden-Pass ein Freixemplar des Ferienpasses für die Sommerferien. Darin enthalten sind Gutscheine für den Zoo, die Parkeisenbahn und weiteres. Die JugendKunstschule Dresden bietet interessante kreative Angebote an. Schwerbehinderte Menschen sowie Seniorinnen und Senioren können mit dem Dresden-Pass den kostenlosen Begleitservice der Dresdner Verkehrsbetriebe AG nutzen.

[www.dresden.de/
dresden-pass](http://www.dresden.de/dresden-pass)

Zuwachs in der Städtischen Galerie

Hartmut Bonk (1939 bis 2019) gehörte zu den bedeutenden Bildhauern seiner Zeit in Dresden. Er studierte von 1961 bis 1967 an der Hochschule für Bildende Künste Dresden und arbeitete danach freischaffend im Loschwitzer Künstlerhaus. 1976 begann er mit der Arbeit in Kunststoff, 1979 setzte die polychrome Plastik ein. 1982 siedelte Hartmut Bonk nach Westberlin über. 1988 war er Stipendiat der Villa Serpentara in Olevano-Romano, anschließend hatte er bis 2004 eine Professur an der Hochschule der Künste Berlin im Fachbereich Architektur inne.

Aus dem Nachlass des Künstlers erhält die Städtische Galerie Dresden zwei zentrale mehrteiligen Werkgruppen: „Figuration (Weiße Gruppe)“ und „Society apokalyptisch“. Dr. Joscijka Abels, die Ehefrau des Künstlers, hat der städtischen Kunstsammlung die beiden Hauptwerke aus der Dresdner Zeit Bonks übergeben.

Bonk hat in der Gruppe das Menschenbild seiner Zeit, die reale Lebenssituation eingefangen. Die Menschen erfasst er als sich aktiv bewegende, raumgreifende Lebewesen. Der Künstler gibt keine bestimmte Aufstellung vor; stattdessen wird das Positionieren selbst als Prozess aufgefasst.

■ Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag,
Feiertage: 10 bis 18 Uhr
Freitag: 10 bis 19 Uhr

■ Preise: Erwachsene fünf Euro,
ermäßigt vier Euro



Ausgestellt. Werk von Hartmut Bonk.
Foto: Städtischen Galerie Dresden

Kultur nonstop bei den Dresdner Kulturinseln 2020

Große Vielfalt auch am kommenden Wochenende

Die Landeshauptstadt Dresden lädt zu Darbietungen von Künstlerinnen und Künstlern unter freiem Himmel und bei freiem Eintritt ein – an zwölf Kunst- und Kulturstationen, bis 5. September, jeweils donnerstags, freitags und sonnabends von 13 bis 19 Uhr. Jede Insel ist eine kleine Bühne für sich, umrahmt von weißen Pagodenzelten und beschriftet mit dem Titel der Veranstaltung: Dresdner Kulturinseln 2020.

Auszug aus dem Programm vom 13. bis 15. August

■ Donnerstag, 13. August

■ Frauenkirche: SwingBell's (zu jeder vollen Stunde von 13 bis 18 Uhr)

■ Martin-Luther-Platz: Babykonzerte Dresden (zu jeder halben Stunde von 13.30 bis 18.30 Uhr)

■ Altmarktgalerie: Kindershow Friedolin & Fridoline (zu jeder vollen Stunde von 13 bis 18 Uhr)

■ Prager Straße: Madeleine Wolf, Schlager (zu jeder halben Stunde von 13.30 bis 18.30 Uhr)

■ Freitag, 14. August

■ Verkehrsmuseum: Lars Kutschke Bank, Blues, Funk & Gospel (zu jeder vollen Stunde von 13 bis 18 Uhr)

■ Postplatz: Thomas Bachler, Kunst & Fotografie (zu jeder halben Stunde von 13.30 bis 18.30 Uhr)

■ Weiße Gasse: Duo Roter Mohn, Zigeunerweisen & Russische Romanzen (zu jeder halben Stunde von 13.30 bis 18.30 Uhr)

■ Jorge-Gomondai-Platz: Tam Tam – Combony, Partymusik handge-



macht (zu jeder vollen Stunde von 13 bis 18 Uhr)

■ Sonnabend, 15. August

■ Goldener Reiter: Alphonzo, Jazz (zu jeder vollen Stunde von 13 bis 18 Uhr)

■ Dreikönigskirche: Trio al-Andalus, Streichtrio (zu jeder halben Stunde von 13.30 bis 18.30 Uhr)

■ Taschenbergpalais: The Pearl's Solo, Vintage Music 20er to retro Pop (zu jeder halben Stunde von 13.30 bis 18.30 Uhr)

Auftritt. Die Musikerinnen Nora Conrad und Beate Hofmann treten am 14. August auf der Bühne an der Frauenkirche auf.

Foto: Thomas Friedemann

■ Kulturpalast: Paul Immel-Gand, Jazz (zu jeder vollen Stunde von 13 bis 18 Uhr)

www.dresdner-kulturinseln.de



Ausstellung: Nadine Wölk. Tiefe Träume

Zeichnungen und Gemälde in der Städtischen Galerie Dresden

Nadine Wölk ist eine Bildjägerin. In ihrem mobilen Handyarchiv finden sich rund 50.000 Fotos. Darin fängt sie urbane Alltagsszenen und Schriftzüge ein, besonders gern bei Nacht. Es finden sich auch zahlreiche Screenshots darunter.

Aus diesem Fundus wählt die Künstlerin Aufnahmen aus, fragmentiert, schärft und verunkelt, kombiniert, verschiebt und montiert, um das Gesehene in Grafit- und Kugelschreiber-Zeichnungen sowie in Gemälden zu Neuem zu formen.

Ihre Bilder sind bis 20. September zu sehen im Projektraum Neue Galerie in der Städtischen Galerie Dresden, Wilsdruffer Straße 2 (Eingang Landhausstraße).

■ Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag, Feiertage:
10 bis 18 Uhr, Freitag: 10 bis 19 Uhr

■ Preise

Erwachsene fünf Euro, ermäßigt vier Euro

O-METALL® ABHOLMARKT
Trapezbleche • Isolierte Trapezbleche

Die wahrscheinlich größte Produktauswahl Europas!

**AUCH GÜNSTIG DELIVERT!
AUCH AUF MASS PRODUZIERT!**

☎ (035451) 89 40 99
@ info@o-metall.de
🌐 www.o-metall.com

📍 Herzberger Chaussee 10
D-15936 Dahme

GROSSE FARBPALETTE!

MailArt für Straßburg – Briefumschläge gestalten

Für 30-jähriges Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen Straßburg und Dresden

Am 27. Oktober feiert die Städtepartnerschaft zwischen Straßburg und Dresden ihr 30-jähriges Jubiläum. Die Landeshauptstadt Dresden unterstützt eine MailArt-Aktion des Straßburger Künstlers Michel Déjean. Der Künstler zeigt derzeit eine MailArt-Ausstellung in Straßburg. Er hatte Künstlerkollegen gebeten, ihm für diese Ausstellung gestaltete Umschläge zukommen zu lassen. 162 Künstlerinnen und Künstler aus 26 verschiedenen Ländern sind der Bitte von Michel Déjean gefolgt und haben ihm ihre Kunstwerke per Post geschickt.

Im Ausstellungszeitraum können die Besucherinnen und Besucher Umschläge gestalten und nach Dresden schicken. Umgekehrt sind auch die Dresdnerinnen und Dresdner gefragt. Jeder, der einen künstlerischen Gruß an Dresdens Partner-

stadt Straßburg senden möchte, kann einen Umschlag gestalten. Folgende Vorgaben sind dabei zu beachten:

■ Es sollte ein DIN A4-Umschlag verwendet werden.

■ Das Adressfeld ist für den Versand freizulassen. Erst durch den Poststempel wird der Umschlag zu MailArt.

■ Einsendeschluss ist der 15. September 2020.

■ Mit Abgabe des Umschlages erklären sich alle Beteiligten mit einer Veröffentlichung der Umschläge in der Ausstellung sowie mit der Veröffentlichung von Fotoaufnahmen der gestalteten Umschläge auf der Website www.dresden.de/mailart-strassburg sowie auf dem städtischen Facebook-Kanal einverstanden.

Die Kunstwerke können am

Empfang im Neuen Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, sowie an allen Kassen der städtischen Museen abgegeben werden. Auch das Dresdner Institut français beteiligt sich an der Aktion und nimmt die Umschläge im Briefkasten oder persönlich auf der Kreuzstraße 6 entgegen. Alternativ kann ein gestalteter frankierter Umschlag gesendet werden an: Landeshauptstadt Dresden, Bürgermeisterei, Abt. Europäische und Internationale Angelegenheiten, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Die Landeshauptstadt Dresden schickt die gesammelten Werke nach Straßburg, wo sie zu den Feierlichkeiten des Städtepartnerschaftsjubiläums am 2. Oktober zu sehen sind. Eine Auswahl der eingesendeten Umschläge wird auf dresden.de/europa sowie auf der Facebook-Seite der Stadt Dresden veröffentlicht.

Schülerin übergibt „Coronabild“ an das Stadtarchiv

Archivare sammeln weiterhin Drucksachen, Fotos, Videos und Lebenserinnerungen

Dem Aufruf des Stadtarchivs zur Unterstützung beim Sammeln von Material, das im Zusammenhang mit dem Coronavirus entstanden ist, folgte auch die Schülerin Ariana. Sie geht in die 1. Klasse der Regenbogenschule (103. Grundschule) in der Dresdner Neustadt. Das Bild entstand Anfang April in der Zeit des Lockdowns, während die Schulen für Schülerinnen und Schüler geschlossen waren.

Archivdirektor Professor Thomas Kübler freut sich über diesen Zugang: „Kinder werden ebenso wie Erwachsene durch Meldungen und Nachrichten über das Coronavirus beeinflusst, nur unterscheiden sich die Ausdrucks- und Kommunikationsformen. Damit ist eine wichtige Quelle für die folgenden Generationen entstanden, die es lohnt zu überliefern.“

Das Stadtarchiv möchte weiterhin die aktuellen Geschehnisse um die Coronapandemie



dokumentieren und überliefern. „Wir freuen uns, wenn die Dresdner Bevölkerung dabei hilft und Drucksachen, Fotos, Videos und sonstige ‚Corona-Materialien‘ an das Stadtarchiv übergibt. Auch Lebenserinnerungen und Berichte

Im Stadtarchiv. Ariana und Archivdirektor Professor Thomas Kübler.

Foto: Jaqueline Luttert

sind wichtige Zeugnisse, die diese Zeit widerspiegeln“, sagt Professor Thomas Kübler.

Ausstellung „Baustelle Kulturpalast“

Zentralbibliothek zeigt Fortgang der Bauarbeiten von 2013 bis 2017

In der Zentralbibliothek, Schloßstraße 2 (Eingang Wilsdruffer Straße), ist zurzeit die Ausstellung „Baustelle Kulturpalast“ zu sehen. Gezeigt werden Fotografien der AG Stadtdokumentation. Im Zeitraum von 2013 bis 2017 begleitete die AG die Umbauarbeiten im Dresdner

Kulturpalast. Mehrmals im Monat besuchten Fotografen der AG das Gebäude und hielten kontinuierlich den Baufortschritt fest.

Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten der Zentralbibliothek an drei Orten im Kulturpalastgebäude besucht werden:

■ im Foyer 2. Obergeschoss bis 31. August, digitale Dokumentationen über Beamer-Projektion

■ im innenliegenden Treppenhaus bis 5. September und

■ in den Vitrinen im Kunstbereich bis 24. Oktober.

Der Eintritt ist frei.

Anträge auf Förderung bis 1. September stellen

Die Landeshauptstadt Dresden fördert jährlich Projekte mit künstlerischem und kulturellem Charakter. Die Antragsfrist für Vorhaben des Jahres 2021 endet am 1. September 2020. Bis zu diesem Termin kann beim Amt für Kultur und Denkmalschutz Projektförderung beantragt werden.

Freischaffende Künstlerinnen und Künstler können auch Mittel für den Um- und Ausbau von Atelier-, Arbeits- und Probenräumen beantragen. Gefördert werden neu geschaffene, bisher anderweitig genutzte Räume und die Erweiterung oder verbesserte Nutzbarkeit eines vorhandenen Atelier-, Arbeits- oder Probenraumes. Anträge sind an die Landeshauptstadt Dresden, Amt für Kultur und Denkmalschutz, PF 12 00 20, 01001 Dresden, zu senden.

Informationen,
Antragsformulare
www.dresden.de/kulturfoerderung



Leonhardi-Museum: Struktur der Materie

Was ist die Struktur der Materie, von Dingen, von Lebewesen? „Man sieht sie, aber man kann sie unmöglich zeichnen“, sagt die Künstlerin Petra Kasten in einem Gespräch zur aktuellen Ausstellung im Leonhardi-Museum Dresden, Grundstraße 26.

Die Ausstellung präsentiert ausgewählte Werke der Malerei und Zeichnung aus den letzten drei Jahrzehnten. Die Künstlerin beschäftigt sich in diesen Arbeiten mit ihren subjektiven Vorstellungen von Mustern, Ordnungen sowie Unregelmäßigkeiten

Die Idee von der Struktur der Materie bleibt für Petra Kasten immer ein Suchen, das Kreisen um ein Rätsel, das wohl nie letztgültig gelöst wird. Vielleicht liegt genau darin der Reiz ihres Werks.

Von 1973 bis 1976 besuchte Petra Kasten die Abendschule an der Hochschule für Bildende Künste Dresden. Anschließend studierte sie dort von 1976 bis 1982 Malerei und Grafik. Danach war sie freischaffend tätig. Von 1986 bis 1988 war sie Meisterschülerin bei Günther Horlbeck.

■ Öffnungszeiten:
bis 27. September 2020

Dienstag bis Freitag 14 bis 18 Uhr
Sonntag, Sonntag 10 bis 18 Uhr

■ www.leonhardi-museum.de



Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 104. Geburtstag

■ am 22. August
Brunhilde Einkenkel, Pieschen

zum 90. Geburtstag

■ am 14. August
Ingeborg Friebe, Prohlis
Erika Klein, Prohlis
Waltraud Müller, Prohlis

■ am 15. August
Terezia Sedlak, Weißig

■ am 17. August
Gerhard Ansorge, Prohlis
Herbert Werner, Plauen
Monalisa Gärtner, Plauen
Christa Viecez, Blasewitz

■ am 18. August
Wolfgang Hofmann, Loschwitz
Erika Gärtner Altstadt

■ am 19. August
Christine Jannke, Altstadt

■ am 21. August
Hans Klötzel, Loschwitz
Dr. Ludwig Vollrath, Blasewitz

■ am 22. August
Irene Hensel, Altstadt

■ am 23. August
Günter Löffler, Neustadt
Irene Dathe, Pieschen
Werner Einkenkel, Pieschen
Renate Mauermann, Altstadt
Siegrid Richter, Blasewitz

■ am 24. August
Liselotte Ermlich, Schullwitz
Irmgard Jungrichter, Blasewitz
Gerda Stephan, Blasewitz
am 25. August
Karl-Friedrich Hofmann, Prohlis
Adina Melmann, Blasewitz

■ am 26. August
Johannes Rechenberg, Loschwitz
Sonja Graun, Altstadt

■ am 27. August
Gebhard Rosenau, Weißig
Brigitte Kaps, Blasewitz

zum 65. Hochzeitstag

■ am 20. August
Ursula und Erich Mittmann,
Cossebaude

Bismarcksäule öffnet am 20. August wieder

Die Bismarcksäule im Dresdner Süden, Moreauweg 1, bleibt krankheitsbedingt geschlossen. Ein Besuch ist erst wieder ab Donnerstag, 20. August, möglich. Geöffnet ist immer donnerstags bis sonntags jeweils von 10 bis 18 Uhr.

www.dresden.de/bismarcksaeule



Spendenaktion für Brazzaville

Sachmittelspende auf dem Weg in Dresdens Partnerstadt



Die Covid-19-Pandemie mit ihren Folgen hat auch die Menschen in Dresdens Partnerstadt Brazzaville getroffen. Der Dresdner Stadtrat hat beschlossen, auf zwei Wegen zu helfen:

■ eine finanzielle Zuwendung über das World Food Programme (WFP) in Brazzaville in Höhe von 50.000 Euro, verbunden mit dem Aufruf an die Dresdner Bevölkerung, diesen Betrag mit Spenden aufzustocken

■ eine Sachmittelspende für das Universitätsklinikum Centre Hospitalier Universitaire (CHU) de Brazzaville

Diese Sachmittelspende soll in dieser Woche in Brazzaville ankommen. Sie besteht aus 2.000 Einwegblusen, 9.000 Untersuchungshandschuhen, 2.000 chirurgischen Masken, 3.000 N95-Masken, 40 Atembeutelschlauchsystemen, 500 antibakterielle Filtern für Beatmungsgeräte, 1.000 Bettlaken und 100 Vliesanzügen sowie 500 Gesichtsvisieren. Der konkrete Bedarf wurde vorab mit dem Universitätsklinikum in Brazzaville abgestimmt.

Oberbürgermeister Dirk Hilbert (siehe Foto): „Ich freue mich sehr, dass wir nun den zweiten Teil der Dresdner Hilfe für die Partnerstadt Brazzaville auf den Weg bringen können. Das dortige Universitätsklinikum benötigt diese Verbrauchsgüter dringend, um die von der Covid-19-Pandemie betroffenen Menschen so gut es geht zu versorgen. Dabei konnten wir auf die Expertise des Städtischen Klinikums Dresden zurückgreifen, das uns bei der Zusammenstellung und Beschaffung der Hilfsgüter hervorragend unterstützt hat. Ebenfalls eine große Hilfe war die Forschungsallianz DRESDEN-concept e. V., die von der geplanten Sachmittelspende erfahren und von sich aus Unterstützung angeboten hat. Insgesamt 500 im

Spende für Brazzaville. Foto: Marko Beger

Verbund eigens hergestellte Gesichtsvisiere stellt der DRESDEN-concept e. V. kostenfrei zur Verfügung. Dafür meinen allerherzlichsten Dank.“

Die Warenlieferung hat einen Sachwert von 32.000 Euro. Für die Transportkosten konnte die Landeshauptstadt Fördermittel des Bundes über die SKEW (Servicestelle Kommunen in der Einen Welt), einer Organisation des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, einwerben.

■ „Deine Spende für Brazzaville“ Neben der Sachmittelspende für das Universitätsklinikum in Brazzaville stellt die Landeshauptstadt Dresden 50.000 Euro für das World Food Programme (WFP) in Brazzaville zur Verfügung. Damit diese Summe noch größer wird und noch mehr Menschen profitieren, unterstützt die Landeshauptstadt eine Spendenkampagne des World Food Programmes für Brazzaville. Über „ShareTheMeal“, die Spendenapp des World Food Programme, können Dresdnerinnen und Dresdner für die betroffene Bevölkerung in der kongolesischen Partnerstadt spenden. Informationen sowie der Link zur ShareTheMeal App stehen im Internet. Alternativ sind Überweisungen unter dem Stichwort „Brazzaville“ an die Maecenata Foundation, Kooperationspartner von WFP, möglich:

Kontoinhaber: Maecenata Stiftung
IBAN: DE89 1003 0500 1061 0007 01
BIC: LOEB DEBB XXX Bankhaus Löffelbecker

Verwendungszweck: World Food Programme/ShareTheMeal, Brazzaville, Anschrift des Spenders

www.dresden.de/spende-fuer-brazzaville



Jugendamt sucht Pflegeeltern

Das Jugendamt der Landeshauptstadt sucht Pflegeeltern, die zeitweise ein Kind bei sich aufnehmen. Am Mittwoch, 19. August, 19 Uhr, findet dazu ein Informationsabend statt. Interessierte sind herzlich eingeladen ins Stadtbezirksamt Loschwitz, Grundstraße 3, Beratungsraum 2/301. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Das Jugendamt bevorzugt den Aufenthalt von Pflegekindern in einer Familie gegenüber einer Heimunterbringung. Es sucht deshalb regelmäßig Pflegeeltern, derzeit für vier Kinder. Angesprochen werden Menschen unterschiedlichen Alters, die sich vorstellen können, einem Kind oder einem Jugendlichen ein Zuhause auf Zeit zu geben. Derzeit kümmern sich bereits 311 Dresdner Pflegefamilien um insgesamt 369 Pflegekinder.

Wer sich nach diesem Informationsabend für diesen Weg entscheidet, wird im Zeitraum von rund zehn Wochen sorgfältig auf die neue Aufgabe vorbereitet.

www.dresden.de/pflegeeltern



ehrensache.jetzt – nachaktiv

Die Freiwilligenagentur der Bürgerstiftung Dresden veranstaltet am Mittwoch, 16. September, von 17 bis 1 Uhr, eine produktive Nachaktion, in den Räumen der Kreativagentur CROMATICS GmbH, Werner-Hartmann-Straße 3. Diese soll den Dresdner Vereinen und Initiativen zugutekommen.

Die Veranstaltung ist nicht öffentlich. Bis zum Sonntag, 30. August, können sich für die Nachaktion gemeinnützige Dresdner Vereine und Initiativen bei der Freiwilligenagentur ehrensache.jetzt der Bürgerstiftung Dresden um die Teilnahme bewerben. Die Ausschreibung, der Bewerbungsbogen und die Teilnahmebedingungen sind zu finden unter www.ehrensache.jetzt/nachaktiv. Der Bewerbungsbogen ist ausgefüllt per E-Mail zu senden an: info@ehrensache.jetzt

„ehrensache.jetzt – nachaktiv“ findet im Rahmen der Woche des Bürgerschaftlichen Engagements statt. Die Freiwilligenagentur ehrensache.jetzt ist ein Projekt der Bürgerstiftung Dresden in Partnerschaft mit der Landeshauptstadt Dresden.

www.ehrensache.jetzt



Bikesharing in Dresden ist jetzt gelb

DVB startet neues öffentliches Fahrrad-Verleihsystem in der Landeshauptstadt Dresden – WiD setzt auch auf flexible Mobilität

In diesem Sommer wird ein weiterer Meilenstein für die zukünftige Mobilität in Dresden gelegt: Das neue öffentliche Fahrrad-Verleihsystem MOBIbike der Dresdner Verkehrsbetriebe AG (DVB) startet am Montag, 17. August. Alle Dresdnerinnen und Dresdner sowie die Gäste der Stadt können sich nicht nur über 1.000 brandneue Fahrräder im DVB-typischen gelben MOBI-Design freuen, sondern profitieren auch von dem neu entwickelten Betriebskonzept. Partner dabei ist nextbike. Das neue System löst das bisherige stationsgebundene Betriebskonzept der sz-bikes ab und verspricht mehr Flexibilität sowie eine höhere Verfügbarkeit an Rädern. Die MOBIbikes sind an den MOBIpunkten sowie virtuellen Stationen und überall im Stadtgebiet verteilt. Interessierte finden die Fahrräder bequem über die MOBI- oder nextbike-App. Dort werden die Drahtesel auch gebucht.

Für DVB-Abo-Kundinnen und -Kunden ist eine Buchung ohne App möglich: Nach dem Auflegen der DVB-Abokarte am Fahrrad kann es losgehen. Erfolgt eine kostenpflichtige Buchung, wird



die Chipkarte fürs Bikesharing gesperrt. Für eine weitere Nutzung ist dann eine Registrierung bei nextbike notwendig. Die Rückgabe erfolgt kostenfrei an den MOBIpunkten und den neuen Rückgabestraßen, welche sich engmaschig im gesamten Stadtgebiet verteilen. Innerhalb des Geschäftsgebietes erstreckt sich

Aktuell hängendes City-Light-Plakat aus der MOBI-Kampagne. Zusammen mit der Landeshauptstadt informiert die DVB alle interessierten Nutzer über verschiedene Möglichkeiten der Mobilität.

zudem eine großflächige Flexzone, in der die Räder gegen eine geringe Gebühr von einem Euro an einem selbst gewählten Standpunkt abgestellt werden können. Wer sein MOBIbike an einem MOBIpunkt zurück gibt, bekommt zusätzlich zehn Freiminuten gutgeschrieben. DVB-Abo-Kunden erhalten pro Fahrt 30 Freiminuten sowie Sonderkonditionen in Form von 50 Prozent Rabatt gegenüber dem Normalpreis.

■ **Auch die WiD setzt auf flexible Mobilität in Zusammenarbeit mit der DVB**

Auf den Baustellen der WiD Wohnen in Dresden GmbH & Co. KG, die über das gesamte Stadtgebiet verteilt sind, wird fleißig gebaut. Es entstehen Wohnhäuser, die architektonisch in die Umgebung passen mit behaglichen Grün- und Spielflächen sowie Stellplätzen für die Mieterschaft.

Zusätzlich stellt die WiD auf ihren Wohnbaugrundstücken Carsharing-Angebote zur Verfügung. Diese richten sich nicht nur an die künftigen Mieter, sondern an alle Carsharing-Nutzer im jeweiligen Wohngebiet. Dabei setzt die WiD auf Kooperationen mit dem Netz von MOBIpunkten der DVB und dem Carsharing-Betreiber teilAuto. Auf dem Grundstück Nickerner Weg 9–19 stehen zum Beispiel ab dem dritten Quartal zwei Fahrzeuge von teilAuto zur Verfügung. Der erste MOBIpunkt mit Elektro-ladesäule wird auf dem Grundstück Alemannenstraße/Wittenberger Straße entstehen. Mit Fertigstellung des Wohngebäudes und der Außenanlagen im Laufe des Jahres 2021 können hier Kunden der DVB oder teilAuto einfach ein Fahrzeug mieten.

Das neu hinzugekommene Sharing-Modell MOBIbike steht dann am Standort Alemannenstraße/Wittenberger Straße. Hier können die Fahrräder ausgeliehen werden.

www.mobi-dresden.de
www.wid-dresden.de



Haltestelle „Wilhelminenstraße“ wird barrierefrei

Linie 11 fährt verkürzte Strecke – Baustelle mit komplizierter Technologie

Bis Ende Oktober 2021 bauen Landeshauptstadt Dresden, Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB), DREWAG, Stadtentwässerung Dresden sowie weitere Versorgungsunternehmen in der Radeberger Vorstadt gemeinsam einen Abschnitt der Bautzner Straße neu. Die Baustelle beginnt stadtauswärts kurz nach der Einmündung Fischhausstraße und endet in Höhe Brockhausstraße.

Die Straßenbahnlinie 11 fährt auf den Streckenteil Zschertnitz bis Waldschlößchen kürzer. Zwischen Waldschlößchen und Bühlau sind Busse als Ersatzverkehr „EV 11“ im Einsatz. In der Hauptverkehrszeit und nachts verkehren einzelne Wagen weiter bis Weißig oder zum Fernsehturm. Das erspart den Fahrgästen ein Umsteigen in Bühlau.

■ **Sicher in die Straßenbahn**
Bestandteil der Arbeiten ist ein barrierefreier Ausbau der bisherigen Straßenbahnhaltestelle „Wilhelminenstraße“. Nach ihrer Fertigstellung können Fahrgäste dort ebenerdig ein- oder aussteigen. Eine Ampel sichert durch rotes Licht den Fahrgastwechsel. Die

Anlage hält den nachfolgenden Verkehr aber nur an, wenn sich eine Bahn der Haltestelle nähert. Die stadteinwärts gelegene Station wird beim Umbau ein Stück Richtung Zentrum verschoben und befindet sich anschließend hinter der Einmündung Wilhelminenstraße. Beide Stationen erhalten moderne Fahrgastunterstände, Sitzgelegenheiten sowie elektronische Abfahrtstafeln. Parallel bekommt die Straßenbahn im Bauabschnitt eine neue Fahrleitungsanlage. Die vorhandenen Masten werden vorübergehend demontiert, vier kommen neu hinzu.

■ **Komplizierter Bauablauf**

Die Bauarbeiten müssen ohne längere Sperrung des Autoverkehrs auskommen. Das heißt, in jeder Richtung bleibt eine Fahrspur frei oder es gibt ein Provisorium. Kompliziert wird es durch die Neuverlegung eines wichtigen Entwässerungskanal sowie zahlreicher Versorgungs- und Medienleitungen. Außerdem kreuzt der unterirdische Durchlass des Eisenbornbaches die Bautzner Straße. Komplett neu entstehen Straßen-

bahngleise, Fahrbahnen, öffentliche Beleuchtung sowie Rad- und Fußwege. Die Bauleiter müssen all diese Arbeiten koordinieren und können den Gesamtabschnitt nur in kleinen Etappen bauen lassen.

■ **Querungshilfe für Amphibien**

In Kombination mit dem unterirdischen Bett des Eisenbornbaches unter der Bautzner Straße wird mit Ortbeton ein Amphibientunnel angelegt. Dieser begehbare Durchgang kurz vor der Brockhausstraße ist 1,90 Meter hoch und 3,80 Meter breit. Der Tunnel ist für den sicheren Weg von Kleintieren und Amphibien auf ihrem Weg von der Heide zu den Elbwiesen gedacht, die dabei keine Straße queren müssen. Den Bauarbeiten müssen 49 Bäume weichen, von denen aber etwa 30 Bäume nur einen sehr geringen Stammdurchmesser haben. Als Ausgleich werden verschiedene landschaftspflegerische Begleitmaßnahmen umgesetzt. Dazu zählen Entsiegelungen, 39 neue Baumpflanzungen, vor allem Eschen, Ulmen und Buchen. Ferner sind Strauchpflanzungen

sowie der Ausbau von vorhandenen Tierleiteinrichtungen vorgesehen.

■ **Förderung durch das Land**

Die Gesamtkosten für den kommunalen Straßenbau betragen 2,3 Millionen Euro, welche der Freistaat Sachsen mit 1,8 Millionen Euro fördert. Zu den weiteren Baukosten von rund 2,5 Millionen Euro, die auf die Dresdner Verkehrsbetriebe entfallen, steuert der Freistaat Sachsen 1,5 Millionen Euro Fördermittel bei.

■ **Linie 11 pausiert**

Für die Bauarbeiten pausiert die Straßenbahnlinie 11 bis 19. Juli 2021 und später noch einmal vom 4. bis 30. Oktober 2021.

■ **Weitere Reparaturen**

Während der Straßenbahnsperre finden im weiteren Verlauf der Bautzner Straße und Bautzner Landstraße zwischen Mordgrundbrücke und Elisabethstraße an einigen Stellen Reparaturen am Straßenbahngleis statt. Aufgrund der beengten Platzverhältnisse wird der Autoverkehr dann durch eine Ampel geregelt.

Die Bauarbeiten werden von der Firma STRABAG AG ausgeführt.

Heiße Tage in Dresden – darauf müssen Sie achten

Warm – wärmer – heiß: Der Sommer zeigt sich von seiner besten Seite. Der Deutsche Wetterdienst (DWD) sagt auch für die nächsten Tage gefühlte Temperaturen von über 30 Grad voraus. Vor allem ältere Menschen, Kinder und Personen mit chronischen Erkrankungen leiden sehr unter dieser Hitze. Doch es gibt Möglichkeiten, Abhilfe zu schaffen. So ist es besonders wichtig, ausreichend zu trinken. Sollten die eigenen Vorräte unterwegs zur Neige gehen, bieten die Refill-Stationen und Trinkbrunnen im Dresdner Stadtgebiet kostenloses Trinkwasser. Wer seine eigene Wasserflasche kostenlos auffüllen möchte, findet die Standorte im Themenstadtplan unter stadtplan.dresden.de, Thema „Leben in Dresden“ im Unterpunkt „Gesundheit“. Neben ausreichendem Wasserkonsum sollten außerdem direkte Sonne und körperliche Anstrengung möglichst vermieden werden. Außerdem ist es ratsam, die Wohnung nachts zu lüften und tagsüber die Fenster zu schließen und abzudunkeln. Auch eine Wärmflasche kann bei Sommerhitze sehr nützlich sein: Einfach kaltes Wasser einfüllen und für etwa drei Stunden in den Kühlschrank legen. So verwendet, kann sie im Büro die Fußsohlen und das Bett vor dem Schlafengehen kühlen. Hilfreiche Verhaltenstipps können Interessierte im Falblatt „warm – wärmer – heiß“ nachlesen, das online bereitsteht.

www.dresden.de/gesundheit



Hilfe für wohnungslose Menschen im Sommer

So schön die warmen Tage auch sind, Hitze kann auch belastend sein. Gerade wohnungslose Menschen brauchen an heißen Tagen Hilfe. Die städtischen beziehungsweise von der Stadt geförderten Einrichtungen für Wohnungslose sind auch im Sommer offen.

Das Sozialamt verfügt über ausreichend gut temperierte und sichere Unterkünfte für Menschen ohne Obdach: acht Wohnheime mit zusammen 322 Plätzen sowie 29 Gewährleistungswohnungen mit 66 Plätzen. In den Einrichtungen können sich die Bewohnerinnen und Bewohner auch tagsüber aufhalten. Sie haben die Möglichkeit, Tee zu trinken, zu duschen und Wäsche zu waschen.

Menschen, die keinen Unterbringungsplatz in Anspruch nehmen möchten, finden Unterstützung beim Tagestreff „Schorsch“ des Diakonischen Werkes – Stadtmission Dresden gGmbH, Mohnstraße 43,

im Begegnungscafé der Heilsarmee, Reicker Straße 89, und im Kontakt-Laden Neustadt des Treberhilfe Dresden e. V., Albertstraße 32.

Im Dresdner Stadtgebiet gibt es viele Stellen, an denen man sich kostenlos Trinkwasser in mitgebrachte Becher oder Flaschen abfüllen kann. Wo sich Trinkbrunnen, Trinkwassersprudler und Geschäfte befinden, die an der Aktion „Refill – Kostenfrei Trinkwasser nachfüllen“ teilnehmen, steht auf der städtischen Internetseite.

Hilfsbereitschaft und Rücksichtnahme sind auch an heißen Tagen wichtig. Wer eine hilflose Person in der prallen Sonne bemerkt, sollte sie ansprechen und fragen, ob sie Hilfe braucht, und im Zweifel den Rettungsdienst unter der Rufnummer 112 alarmieren.

www.dresden.de/wohnungslosigkeit
www.dresden.de/refill



Verboten und gefährlich: Baden in den Springbrunnen

Trotz hoher Temperaturen: Springbrunnen und Wasserspiele sind keine Bade- und Planschbecken. In den Wasserbecken der Springbrunnen besteht eine große Verletzungsgefahr durch beispielsweise Überlaufkanten aus Stahl, Düsen und Scheinwerfer. Auch künstlerisch gestaltete Elemente, wie die Pustebumen auf der Prager Straße oder am Albert-Wolf-Platz, können zu Verletzungen führen. Hinzu kommen Verletzungsgefahren durch Glasscherben und anderen Unrat, der in den Wasserbecken liegen kann. Zudem kann es durch die Rutschgefahr auf dem Beckenboden zu Stürzen kommen. Im Gegensatz

zu Freibädern und Schwimmhallen haben Springbrunnen nicht die geforderte Badewasserqualität, und es gibt im Notfall auch kein Betreuungspersonal.

Das Baden in Springbrunnen ist nicht nur unhygienisch und gefährlich, sondern auch verboten: Gemäß § 12 Buchstabe e der Polizeiverordnung der Landeshauptstadt Dresden ist es untersagt Brunnen zweckwidrig zu benutzen. Wer Brunnen vorsätzlich oder fahrlässig zweckwidrig benutzt, handelt ordnungswidrig. Diese Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 1.000 Euro geahndet werden.

Wirtschaftsförderung unterstützt Gründung

Am 29. Juli wurde in Dresden die Firma Innate Repair Saxony GmbH (iRSN) gegründet und eingetragen. Innate Repair Ltd. (iR Ltd) ist ein deutsch-britisches Biotech Spin-off der Technischen Universität Dresden (TUD). Ziel des Unternehmens ist es, aus Forschungsergebnissen der TUD und der National Institutes of Health (NIH) kommerziell erfolgreiche Therapien für die Behandlung von Krebs und degenerativen Erkrankungen einschließlich Diabetes zu entwickeln. Auf Diabetes wird in Dresden auch der Fokus liegen. Die besiegelte Unternehmensgründung in Dresden wird auch von der Landeshauptstadt unterstützt. Dr. Robert Franke, Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung sagte: „Neben der aktiven Begleitung und Vernetzung von iRSN mit relevanten Partnern werden wir das Projekt auch im Rahmen der diesjährigen Innovationsförderung mit Fördermitteln in Höhe von 70.000 Euro voranbringen“.

Innate Repair wurde zunächst in Großbritannien als Ltd. (Geschäftsform, vergleichbar mit einer GmbH) gegründet, was eine Anschubfinanzierung durch britische Investoren ermöglichte. In Großbritannien konzentriert iR Ltd. sich auf die Forschung und Entwicklung von neuen Behandlungen für aggressive Gehirntumore, während iRSN in Dresden an der Behandlung der für Diabetes relevanten Pankreasregenerierung arbeitet.

www.dresden.de/innovativ
www.innaterepair.com



Das Dresdner Stadtfest 2020 fällt aus

Die Organisatoren von CANALETTO® – Das Dresdner Stadtfest prüften in enger Abstimmung mit der Landeshauptstadt eine mögliche Durchführung des großen Stadtfestes. Entsprechend der Corona-Schutz-Verordnung, welche Großveranstaltungen mit mehr als 1.000 Besuchern, ohne Kontaktnachverfolgung, bis mindestens 31. Oktober untersagt, wurde das Dresdner Stadtfest 2020 abgesagt. Das eigentlich im August stattfindende Fest wurde zunächst auf den 2. bis 4. Oktober verschoben. Das nächste Stadtfest ist nun vom 20. bis 22. August 2021 geplant.

www.canaletto-fest.de



Sicher zurück zum Führerschein

Nord-Kurs

TÜV NORD GROUP

Bautzner Straße 131, in psych. Praxis Schütz

Komplette MPU-Vorbereitung noch dieses Jahr

Tel.: 0351/48237911
Mail: dresden@nord-kurs.de

Wir kümmern uns.
www.nord-kurs.de

Digitalpakt Schule

Landeshauptstadt erhält 27,9 Millionen Fördermittel für Internetzugänge an Schulen

Einen Fördermittelbescheid über 27,9 Millionen Euro für die digitale Ausstattung von 145 Schulen übergab Kultusminister Christian Piwarz (auf dem Foto links) am 6. August an Dresdens Ersten Bürgermeister Detlef Sittel (rechts). Mit dem Geld ist geplant, einen leistungsstarken Internetzugang in den städtischen Schulgebäuden zu ermöglichen und digitale Arbeitsgeräte für Lehrer und Schüler anzuschaffen.

Dazu sagte Detlef Sittel: „Wir haben unsere Hausaufgaben gemacht und ein ambitioniertes Ausstattungspaket für unsere Schulen geschnürt. Mit den Fördergeldern von Bund und Freistaat entsteht eine flächendeckende, digitale Bildungsinfrastruktur in Dresden. Davon profitieren die Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte an allen kommunalen Bildungseinrichtungen von der Grundschule bis zum Berufsschulzentrum“.

Das Hauptaugenmerk liegt auf dem Aufbau und der Erweiterung der strukturierten Datenvernetzung, damit es an jeder Schule einen drahtlosen Netzzugang (WLAN) gibt. Dafür sind etwa 15 Millionen Euro der Fördermittel vorgesehen. Die weiteren rund 13 Millionen Euro werden für die IT-Ausstattung auf alle kommunalen Schulen verteilt, wobei jede Einrichtung zuvor ein Medienbildungskonzept einreichen



musste. Das Schulverwaltungsamt hat die Konzepte gesammelt und als Schulträger den Förderantrag für alle kommunalen Schulen gemeinsam gestellt. Auf Basis der zugeteilten Fördermittel kann jede Schule selbst auswählen, welche digitalen Geräte sie für die Umsetzung ihres Medienbildungskonzeptes wünscht. Für Grundschulen, Oberschulen, Förderschulen und Gymnasien liegt die Obergrenze bei jeweils 25.000 Euro. Für Berufsschulen gibt es keine Obergrenze. Zusätzlich haben sie die Möglichkeit, im Rahmen des Digitalpaktes Trainings- und Simulationsmodelle „Industrie 4.0“ als Bedarf zu mel-

den. Das Berufliche Schulzentrum für Elektrotechnik bestellte je ein Speziallabor für Elektrotechnik und für Maschinentechnik.

■ Digitalpakt Schule

Die digitale Infrastruktur von Schulen wird in Sachsen nach der Richtlinie Digitale Schulen gefördert. Für die Schulen im Freistaat stehen dafür rund 250 Millionen Euro zur Verfügung. Das Geld fließt vorrangig in die digitale Infrastruktur in Schulen, wie Verkabelung, Schulserver oder WLAN-Netzwerke. Aber auch die Anschaffung von interaktiven Tafeln, Displays oder von Laptops, Notebooks und Tablets wird unterstützt. Foto: Merry Rößler

Zukunftsstadt-Projekt lädt zum Material-Jam

„Materialvermittlung“ bedeutet kreativ sein und sich über Seconhand-Material austauschen

Das Zukunftsstadt-Projekt „Materialvermittlung“ lädt am Sonntag, 22. August, zu einem Material-Jam. Dabei können Interessierte lernen, mit unbekanntem

Material kreativ zu arbeiten und sich mit dem Projekt über den Umgang mit Secondhand-Material austauschen. Derzeit können sich maximal vier Teilnehmer

im Workshop-Bereich aufhalten, daher werden einzelne Zeit-Slots vergeben. Es sind Slots von 15 bis 16 Uhr und 16.30 bis 18 Uhr möglich. Es fällt ein Unkostenbeitrag von vier Euro an. Eine Anmeldung ist erforderlich per E-Mail an materialvermittlung@konglomerat.org.

Die „Materialvermittlung“ ist ein Projekt der Zukunftsstadt Dresden. Die Idee ist, Rest-Material zum Up- und Recycling für Kunstschafter, Schulen, Kitas und Privatpersonen zugänglich zu machen. Der nachhaltige Umgang mit Material, Unterstützung von Kunst- und Kulturschaffenden sowie Umweltbildung sind die Ziele des Projekts.

materialvermittlung@konglomerat.org
www.zukunftsstadt-dresden.de

Kinder planen neuen Spielplatz im Südpark

Von Montag, 24. August, bis Mittwoch, 26. August, erobern Kinder die Fläche eines zukünftigen Spielplatzes im geplanten Südpark in den Dresdner Stadtteilen Plauen und Räcknitz. Von 9 bis 12 Uhr erkunden, vermessen, zeichnen und fotografieren sie das Areal sowie die Umgebung und bauen ein Modell.

Das Spielmobil Wirbelwind der Outlaw gGmbH Dresden steht an den drei Tagen auf der neuen Spielplatzfläche in der Nähe der großen Treppe und dem Aussichtspunkt. Die Sozialpädagoginnen und -pädagogen des Trägers der freien Jugendhilfe führen die Planungswerkstatt mit Hortkindern aus umliegenden Schulen im Auftrag des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft durch. Auch andere Kinder aus der Umgebung können zum Spielmobil kommen und sich beteiligen. Auf die Einhaltung der aktuellen Hygienevorschriften wird geachtet. In einen Briefkasten, der am gelben Anhänger des Spielmobils angebracht ist, kann jeder seine Wünsche und Ideen als Brief oder Zeichnung einwerfen.

Das von den Kindern gebaute Modell wird am Mittwoch, 26. August, 11.30 Uhr, an das Landschaftsarchitekturbüro Mohring übergeben. Alle Ergebnisse und die Briefwünsche bereiten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Outlaw gGmbH auf und überreichen diese an das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft. Im September stehen die Ergebnisse online auf der städtischen Internetseite. Die Landschaftsarchitekten erarbeiten dann auf der Grundlage der Ergebnisse einen Entwurf und berechnen die Kosten.

In der Woche vom 17. bis 21. August räumt die Firma Dresdner Baumdienst die zukünftige Spielplatzfläche, damit das Spielmobil und ein Zelt Platz haben. Für die Öffentlichkeitsarbeit und die Planung hat der Stadtbezirk Plauen/Cotta die finanziellen Mittel bereitgestellt.

www.dresden.de/suedpark

Zahl der Woche

Im Stadtgebiet Dresden gibt es rund 839 öffentliche Spielplätze, von denen 208 in kommunaler Verwaltung sind.

www.dresden.de/spielplaetze

Wir sind Ihr Ansprechpartner für Ihre Feierlichkeiten!

ZELT+EVENT SCHWARZ

Geburtstage · Jugendweihe/Konfirmation · Schuleinführung · Hochzeitsfeiern

Gern unterstützen wir Sie mit unserem breit gefächerten **Sortiment an Festzelten, Pagodenzelten** sowie Outdoorbestuhlung und Schanktechnik.

Tel. 035 205 - 719 17 · info@zelt-plus-event.de

Zelt+Event Schwarz, Zur Alten Ziegelei 4, 01108 Dresden · www.zelt-plus-event.de

Aktuelle Bauarbeiten in der Landeshauptstadt Dresden

Sperrungen und Umleitungen stehen online unter www.dresden.de/verkehrsbehinderungen

■ Augustusbrücke

In den kommenden Wochen wird die Herstellung des Aufbetons abgeschlossen. Als Aufbeton wird Beton bezeichnet, der nachträglich auf eine bestehende feste Betonschicht aufgebracht wird. Am Neustädter Widerlager erfolgen die letzten Betonagen. An den Bögen vier bis sieben setzen die Fachleute die Arbeiten an der Abdichtung fort. Anschließend bringen sie einen Schutzbeton am fünften Bogen bzw. fünften Pfeiler auf. Außerdem versetzen die Arbeiter weitere Sandsteine und montieren die Mastfüße der Fahrleitungsmasten.

■ Schloßplatz, Theaterplatz, Rampe Neustädter Markt

Auf Altstädter Seite ist die Verlegung der Medienleitungen fast abgeschlossen. Hier findet insbesondere die Neuverlegung der Trinkwasserleitung in der Straße am Theaterplatz statt, was einseitige Sperrungen der Straße nach sich zieht. Die Pflasterarbeiten am Pflastermonolith der DVB dauern an. Vor dem Italienischen Dörfchen werden die Krustenplatten wieder verlegt.

■ Arbeiten am Blockhaus

Die Arbeiten am Blockhaus und das Bauvorhaben Augustusbrücke laufen weitgehend parallel ab.

■ Verkehrsführung

Die Einschränkungen beidseitig der Augustusbrücke bleiben bestehen. Wegen der Straßenbauarbeiten auf Altstädter Seite ändert sich die Fußwegführung mehrfach. Einzelne Wegeabschnitte können kurzzeitig gesperrt werden.

Weitere Informationen: www.dresden.de/augustusbruecke

■ Pirnaische Vorstadt: Pillnitzer Straße

Von Freitag, 14. August, bis voraussichtlich Sonntag, 16. August, wird der Asphaltbelag auf der stadteinwärtigen Fahrspur der Pillnitzer Straße zwischen Güntzstraße und Rietschelstraße erneuert.

Das Baufeld ist halbseitig gesperrt. Der stadtwärtige Verkehr rollt mittels Einbahnstraßenregelung aus Richtung Striesener Straße/Güntzstraße kommend an der Baustelle vorbei. Der stadtauswärtige Verkehr nimmt die Umleitung über St. Petersburger Straße, Grunaer Straße, Straßburger Platz und Güntzstraße. Schilder weisen die Verkehrsteilnehmer auf die geänderte Situation hin.

Mit der Ausführung der Arbeiten ist die Firma Eurovia Verkehrsbau Union GmbH beauftragt. Die Kosten

für das Bauvorhaben betragen etwa 47.000 Euro.

■ Tolkewitz: Geh- und Radweg zwischen Kipsdorfer und Crottendorfer Straße

Bis voraussichtlich Freitag, 28. August, ersetzen Fachleute die unbefestigte Wegedecke des Fuß- und Radweges zwischen Kipsdorfer Straße und Crottendorfer Straße durch eine Asphaltoberfläche.

Während der Arbeiten ist der Weg voll gesperrt. Der Zugang zu den Grundstücken ist eingeschränkt. Schilder weisen darauf hin. Anwohner erhalten eine Anliegerinformation der Baufirma.

Mit der Ausführung der Arbeiten ist die Firma Thiendorfer Fräsdienst GmbH & Co. KG beauftragt. Die Kosten betragen etwa 41.000 Euro.

■ Naußlitz: Lange Straße

Von Montag, 17. August, bis voraussichtlich Donnerstag, 10. September, wird die westliche Fahrbahnseite der Langen Straße von Clara-Zetkin-Straße bis Saalhausener Straße instandgesetzt. Die Fahrbahn ist abschnittsweise voll gesperrt.

Die Arbeiten übernimmt die Firma P+S Pflaster- und Straßenbau GmbH. Die Kosten für das Bauvorhaben betragen etwa 80.000 Euro.

■ Luga: Fußweg am Maltengraben

Bis voraussichtlich Anfang September laufen in Luga Bauarbeiten am Weg entlang des Maltengrabens. Am Übergang Heidenauer Straße werden beidseitig gut begeht- und befahrbare Rampen zur Überquerung der Straße gebaut. Bisher endete der Weg kurz vor der Querung abrupt. Da die Heidenauer Straße auf einem Damm verläuft, konnten Fußgängerinnen und Fußgänger die Straße bisher gar nicht oder nur durch mühsames Hinauf- und Hinabklettern der steilen Hänge kreuzen. Der neue Zugang erleichtert auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Umweltamtes die Kontroll- und Pflegearbeiten auf dem Weg.

Während der Bauzeit ist mit kleineren Einschränkungen der Benutzung des Radweges am Umspannwerk Zschachwitz zu rechnen. Eine Sperrung des Radweges ist nicht erforderlich.

Die Arbeiten wurden vom Dresdner Umweltamt im Rahmen der Gewässerunterhaltung gemeinsam mit den Eigentümerinnen und Eigentümern, Medienträgern, dem Stadtbezirksamt Prohlis und der Stadt Heidenau geplant. Bei der Umsetzung unterstützen das

Ingenieurbüro für Bauwesen Tilo Schmidt sowie der GWB Grund- und Wasserbaugesellschaft mbH Moritzburg. Die Kosten belaufen sich auf rund 50.000 Euro.

■ Räcknitz/Zschertnitz: Südhöhe/Caspar-David-Friedrich-Straße

Zurzeit sanieren Fachleute den Bereich Südhöhe/Caspar-David-Friedrich-Straße in Höhe Caspar-David-Friedrich-Straße 14. Der grundhafte Ausbau setzt sich dann bis August 2023 abschnittsweise bis zur Kreuzung Münzmeisterstraße/Südhöhe fort. Die Stadt Dresden pflanzt außerdem auf der Strecke insgesamt 41 neue Bäume.

Die Fahrbahn erhält einen neuen Asphaltbelag, die Straßenseite an den Kleingärten, von der Zufahrt Sportpark bis Caspar-David-Friedrich-Straße 67, Längsparkflächen. Die vier Bushaltestellen im Baubereich werden barrierefrei. Die neue Fahrbahnbreite variiert auf der Gesamtlänge künftig zwischen 4,80 und sieben Meter.

Die Abschnitte Münzmeisterstraße bis zur Zufahrt Sportpark sowie Räcknitzhöhe bis Caspar-David-Friedrich-Straße 14 erhalten neue Fußwege. Im Bereich Zufahrt Sportpark bis Räcknitzhöhe erfolgt der Ausbau der Gehbahn nur einseitig. Die DREWAG Netz GmbH (Trinkwasser, Gas, Strom, Fernmeldeanlagen), Vodafone Kabel Deutschland GmbH und die Deutsche Telekom GmbH führen Arbeiten durch. Auch die Stadtentwässerung Dresden GmbH arbeitet an ihren Kanalanlagen und passt Straßenschächte an das Niveau der neuen Fahrbahn an. Zudem werden die Entwässerungsanlagen in der Fahrbahn saniert und eine Regenwasserrückhalteanlage neu errichtet.

Gebaut wird in sechs Teilschnitten. Vollsperrungen des Verkehrs lassen sich abschnittsweise nicht verhindern. Die Fußgänger laufen gesichert durch die Baubereiche. Im gesamten Bauzeitraum kommt es zu Beeinträchtigungen im öffentlichen Verkehrsraum. Be- und Entladevorgänge von Fahrzeugen können im jeweiligen Sperrabschnitt nicht durchgeführt werden.

Auf dem ersten Teilbauabschnitt, von Caspar-David-Friedrich-Straße 14 bis einschließlich Einmündung Schurichtstraße, erfolgt zunächst bis Sonnabend, 28. November, der wechselseitige Bau der Gehbahnen unter Einbahnstraßenregelung. Der Verkehr wird in Fahrtrichtung Teplitzer Straße an der Baustelle vorbeigeführt. Es schließt sich eine Vollsperrung des Abschnitts zum Bau der Fahrbahn bis Sonnabend, 27. Februar 2021, an. Für die Dauer einer Woche, voraussichtlich von Montag, 22. Februar bis Sonnabend, 27. Februar 2021, muss die Einmündung Schurichtstraße hierfür gesperrt werden. Weitere Bauabschnitte folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Die Straßenbaukosten belaufen sich auf ungefähr 3,6 Millionen Euro. Für die Erneuerung der öffentlichen Beleuchtungsanlage sind etwa 216.600 Euro veranschlagt und für die Leistungen der Stadtentwässerung Dresden 367.100 Euro. Die Tiefbauarbeiten der DREWAG kosten etwa 173.400 Euro, Vodafone Kabel Deutschland GmbH investieren für den Netzausbau etwa 14.800 Euro.

www.dresden.de/verkehrsbehinderungen



NATURRUHE Friedewald GmbH
Bestattungswald Coswig

„Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten der letzten Ruhe im Friedewald.“

Kundenbüro:
Mittlere Bergstraße 85
01445 Radebeul
(Termine nach Vereinbarung)

Telefon: 0351-32350529
Mobil: 0172-8833166

Parkplatz Bestattungswald:
(gegenüber) Kreyernweg 91
01445 Radebeul

kontakt@naturruhe-friedewald.de
www.naturruhe-friedewald.de

Beschlüsse von Ausschüssen des Stadtrates

■ Ausschuss für Wirtschaftsförderung

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung hat am 5. August 2020 folgende Beschlüsse gefasst:

Vergabenummer: 2020-GB112-00001, Umbau und Modernisierung Kindertageseinrichtung Bischofsweg 17 a in 01097 Dresden, Objektplanung Gebäude gem. § 34 ff. HOAI 2013, Lph 2–9, stufenweise Beauftragung

V0492/20

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Ingenieurgemeinschaft Froebel + Froebel, Strehleiner Straße 14, 01069 Dresden, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2020-4012-00019, Schultägliche Beförderung von Schülerinnen und Schülern der 26. Grundschule der Landeshauptstadt Dresden während der Bauauslagerung von der Osterbergstraße 22, 01127 Dresden, zum Höckendorfer Weg 3, 01189 Dresden

V0493/20

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält

■ die Firma Taeter Tours, Tiergartenstraße 94, 01219 Dresden, für das Los 1,

■ Regionalverkehr Sächsische Schweiz-Osterzgebirge GmbH, Bahnhofstraße 14 a, 01796 Pirna, für die Lose 2, 3, 4, 5

entsprechend Vergabevorschlag.
Vergabenummer: 2020-1042-00015, Miete von stationären Geschwindigkeitsmessanlagen (Fa. VDS, Typ M5 digital) inkl. Dienstleistungen und Wartung

V0494/20

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma VDS Verkehrstechnik GmbH, Weststraße 8, 02708 Löbau, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2020-52PI-00012, Umbau Tennenplatz in einen Kunststoffrasenplatz, Pirnaer Landstraße 121 b, 01257 Dresden

V0497/20

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Eiffage Infra-Ost GmbH, Steinbruchweg 2, 01723 Wilsdruff, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2020-52PI-00017, Sanierung Sportanlage, Bärensteiner Straße 33, 01277 Dresden, Umbau eines Tennenplatzes in Kunstrasen

V0498/20

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma HSD GmbH, An der Eisenbahn 7, 01099 Dresden, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2020-65-00068, Modernisierung und Umbau Kindertageseinrichtung, Lommatzcher Straße 83/85 in 01139 Dresden, Fachlos 14.1 – Elektroinstallation Starkstrom

V0499/20

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Elektroinst. W. Nitsche Inh. I. Nitsche, Röderstraße 32, 01896 Ohorn, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2020-65-00074, Gymnasium Klotzsche – Ersatzneubau und Herstellung von Freiflächen, Karl-Marx-Straße 44, 01109 Dresden, Fachlos 35 –

Sonnenschutz und Verdunklungsanlagen

V0500/20

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Born & Sohn GmbH & Co. KG, Dresdner Straße 3, 04932 Wainsdorf, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2020-65-00076, Gesamtanierung und Reaktivierung ehem. Standort 88. Grundschule, Plantagenweg 3, 01326 Dresden, Fachlos 03 – Erweiterte Rohbauarbeiten

V0501/20

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Raue Bauunternehmung GmbH, Leutewitz 1, 01665 Käbschütztal, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2020-653-00002, Erneuerung der Trink- und Brauchwasserleitung – Heidefriedhof, Moritzburger Landstraße 299, 01129 Dresden, Fachlos 5 – Tief- und Rohrleitungsbau

V0504/20

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Bö-Fi Hoch- und Tiefbau GmbH, Mittelgebirgsstraße 2, 09638 Lichtenberg, entsprechend Vergabevorschlag.

■ Ausschuss für Kultur und Tourismus

Der Ausschuss für Kultur und Tourismus (Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium) hat am 28. Juli 2020 folgenden Beschluss gefasst:

Sonderbudget „Kunst trotz Corona“

V0477/20

1. Der Ausschuss für Kultur und

Tourismus (Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium) beschließt, das Sonderbudget aus dem Beschlusspunkt 1 b) der Vorlage zu den „Dresdner Kulturinseln 2020“ (V0441/20) von 500.000 Euro in drei unterschiedliche Förderungen wie folgt aufzuteilen:

■ Eine Zuwendung in Höhe von 225.000 Euro wird an den Branchenverband „Wir gestalten Dresden“ ausgereicht. Hiermit sollen Veranstaltungen und Projekte von lokalen Akteuren der Kultur- und Kreativwirtschaft unterstützt werden, die mit Kulturveranstaltungen u. a. touristische Reiseanlässe schaffen.

■ Eine Zuwendung von insgesamt 235.000 Euro wird für zusätzliche Projekte institutionell geförderter Einrichtungen ausgereicht (siehe Anlage 1), die aufgrund der direkten Betroffenheit durch die Corona-Lage entstanden sind bzw. ohne diese zusätzliche Finanzierung nicht durchgeführt werden können.

■ Das Budget nach der Richtlinie Kleinprojekteförderung wird um 40.000 Euro aufgestockt, um kurzfristig entstandene Projekte lokaler Kulturschaffender sowie Künstlerinnen und Künstler zu fördern. 2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Ausschuss für Kultur und Tourismus (Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium) im Dezember 2020 einen Bericht über die Verwendung der Mittel vorzulegen.

Die Anlage kann unter ratsinfo@dresden.de eingesehen werden.

Stellenausschreibungen der Landeshauptstadt Dresden

In der Landeshauptstadt Dresden sind die folgenden Stellen zu besetzen. Jede einzelne der dort beschriebenen Aufgaben trägt ihren Teil zur Gestaltung einer funktionierenden und lebenswerten Stadt und Stadtgesellschaft bei. Wir, die Landeshauptstadt Dresden, laden Sie ein, daran mitzuwirken. Dresden ist eine von hoher Lebensqualität, sozialer und kultureller Vielfalt geprägte Landeshauptstadt mit mehr als 550.000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Wir bieten Ihnen familienfreundliche flexible Arbeitszeiten und vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten, eine betriebliche Altersversorgung sowie ein ermäßigtes Ticket für den Personennahverkehr („Jobticket“). Die Gleichbehandlung aller sich bewerbenden Personen ist uns nicht

nur gesetzlicher Auftrag, sondern eine Selbstverständlichkeit. Ist Ihr Interesse geweckt? Erfüllen Sie die Anforderungen? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung. Wie uns die Bewerbung erreicht, erfahren Sie unter der jeweiligen Stellenausschreibung.

■ **Im Straßen- und Tiefbauamt, Abteilung Straßenverkehrsbehörde, ist die Stelle**

**Sachbearbeiter
Bewohnerparken (m/w/d)
Entgeltgruppe 7
Chiffre-Nr. 66200706**

ab sofort befristet im Rahmen einer Krankheitsvertretung zu besetzen.
Voraussetzung

abgeschlossene Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Ausbildungsdauer von mindestens drei Jahren oder gleichwertig (vorzugsweise Verwaltungsfachangestellter, Rechtsanwaltsfachangestellter, FA/Kaufleute Bürokommunikation/Büromanagement), A-I-Lehrgang
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 20. August 2020
► bewerberportal.dresden.de

■ **Im Straßen- und Tiefbauamt, Abteilung Verkehrssteuerung/Öffentliche Beleuchtung, ist die Stelle**

**Operator in der
Verkehrszentrale (m/w/d)**

**Entgeltgruppe 7
Chiffre-Nr. 66200707**

ab 1. Oktober 2020 unbefristet zu besetzen.

Voraussetzung

abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Ausbildungsdauer von mindestens drei Jahren vorzugsweise technischer Art (zum Beispiel Informatik, Elektrotechnik)
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 20. August 2020
► bewerberportal.dresden.de

■ **Im Straßen- und Tiefbauamt, Abteilung Straßeninspektion, sind zwei Stellen**

► Seite 12

◀ Seite 11

**Ingenieur für Bauüberwachung
(m/w/d)
Entgeltgruppe 10
Chiffre-Nr. 66200602**

ab sofort unbefristet bzw. befristet bis zum 31. Dezember 2022 zu besetzen.

Voraussetzung

abgeschlossene Hochschulbildung, zum Beispiel Diplom (FH, BA), Bachelor (FH, BA oder Uni), welche zur Führung der Berufsbezeichnung Ingenieur berechtigt, in der Fachrichtung Straßen- und Tiefbau, Bauingenieurwesen oder vergleichbar. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 21. August 2020 (Verlängerung)

► bewerberportal.dresden.de

■ **Im Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Abteilung Planung/Entwurf/Neubau, sind zwei Stellen**

**Sachbearbeiter Planung/
Projektmanagement (m/w/d)
Entgeltgruppe 11
Chiffre-Nr. 67200701**

ab sofort befristet bis zum 31. Dezember 2022 besetzen.

Voraussetzung

abgeschlossene technisch-ingenieurwissenschaftliche Hochschulbildung, zum Beispiel Diplom (FH, BA), Bachelor (FH, BA oder Uni) in der Fachrichtung Landschaftsarchitektur. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 21. August 2020

► bewerberportal.dresden.de

■ **Im Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen ist die Stelle**

**Sozialpädagoge (m/w/d) im Rahmen des ESF-Förderprogrammes in der kommunalen Kindertageseinrichtung Gottfried-Keller-Straße 39 in Dresden
Entgeltgruppe S 11 b TVöD SuE
Chiffre-Nr. EB 55/693**

ab sofort befristet bis zum 31. Oktober 2021 zu besetzen.

Voraussetzungen

■ Abschluss als staatlich anerkannter Sozialpädagoge bzw. anderer erforderlicher Abschluss nach SächsQualiVO

■ Vorlage eines eintragsfreien erweiterten Führungszeugnisses nach § 30 a BZRG (nach Aufforderung)

■ Nachweis über den ausreichenden Impfschutz oder eine vorhandene Immunität gegen Masern. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 30 Stunden.

Bewerbungsfrist: 25. August 2020

Bewerbungen sind schriftlich (oder per E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. zu richten an:

Landeshauptstadt Dresden
Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden
Postfach 12 00 20
01001 Dresden.
E-Mail: kindertageseinrichtungen@dresden.de

■ **Im Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen, Abteilung Betriebsverwaltung, ist die Stelle**

**Sachbearbeiter Dienstleistungsverträge (m/w/d)
Entgeltgruppe 9 b
Chiffre-Nr. 27200706**

ab sofort unbefristet zu besetzen.

Voraussetzung

eine abgeschlossene Hochschulbildung, zum Beispiel Diplom (FH, BA), Bachelor (FH, BA oder Uni), Fachwirt (VWA, BA) auf dem Gebiet der Verwaltung, Betriebswirtschaft oder vergleichbar, A-II-Lehrgang. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 26. August 2020

► bewerberportal.dresden.de

■ **Im Gesundheitsamt, Abteilung Kinder- und Jugendgesundheit, ist die Stelle**

**Arzt im Kinder- und Jugendärztlichen Dienst (m/w/d)
Entgeltgruppe 14
Chiffre-Nr. 53200703**

ab Mitte September 2020 befristet für voraussichtlich fünf Jahre zu besetzen.

Voraussetzung

Approbation als Arzt, vorzugsweise befinden Sie sich bereits in der Ausbildung zum Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Weiterbildungsmächtigung für ein Jahr ist vorhanden.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 32 Stunden.

Bewerbungsfrist: 26. August 2020

► bewerberportal.dresden.de

■ **Im Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen ist die Stelle**

**Sprachfachkraft (m/w/d)
Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist.“ in der kommunalen Kita Heinrich-Mann-Straße 34 in Dresden
Entgeltgruppe S 8 b TVöD SuE
Chiffre-Nr. EB 55/694**

ab sofort befristet bis zum 31. Dezember 2020 zu besetzen. Darüber hinaus wird ein unbefristeter Anschlussarbeitsvertrag als pädagogische Fachkraft zur Förderung von Kindern mit Sprachauffälligkeiten in der Entgeltgruppe 7 TVöD angeboten.

Voraussetzungen

■ Abschluss als staatlich anerkannte Erzieher, Logopäden, Staatlich anerkannte Sozialpädagogen bzw. anderer erforderlicher Abschluss nach SächsQualiVO mit einschlägiger Berufserfahrung im Bereich frühkindliche Bildung und Förderung und/oder sprachliche Bildungsarbeit, eine Zusatzqualifikation in der sprachlichen Bildungsarbeit, frühkindliche Bildung und Förderung von Kindern sowie Erwachsenenbildung

■ Vorlage eines eintragsfreien erweiterten Führungszeugnisses nach § 30a Bundeszentralregistergesetz (nach Aufforderung)

■ Nachweis über den ausreichenden Impfschutz oder eine vorhandene Immunität gegen Masern. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 20 Stunden.

Bewerbungsfrist: 4. September 2020

Bewerbungen sind schriftlich (oder per E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. zu richten an:

Landeshauptstadt Dresden
Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden
Postfach 12 00 20
01001 Dresden
E-Mail: kindertageseinrichtungen@dresden.de

■ **Im Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden ist eine Stelle**

**IT Application Manager
ITK-Verfahren (w/m/d)
Entgeltgruppe 10
Chiffre-Nr. EB 17 31/2020**

zum 1. Januar 2021 unbefristet zu besetzen.

Voraussetzung

Diplom (FH), Bachelor (FH und Uni), Fachwirt (VWA, BA) auf dem Gebiet der Informatik oder vergleichbare Gebiete.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 13. September 2020

► bewerberportal.dresden.de

■ **Im Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden ist eine Stelle**

**IT Application Manager Bürger- und Sozialverfahren (w/m/d)
Chiffre-Nr. EB 17 38/2020**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet zu besetzen.

Die Vergütung richtet sich nach den einschlägigen Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) und den persönlichen Voraussetzungen.

Voraussetzung

Ausbildung oder Studium auf dem Gebiet der Informatik oder vergleichbarem Gebiet.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 13. September 2020

► bewerberportal.dresden.de

www.dresden.de/stellen



Ausschreibung der Speiserversorgung inklusive Serviceleistungen zur Speiserversorgung in kommunalen Kindertageseinrichtungen Dresdens

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Bildung und Jugend, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, Breitscheidstraße 78, 01237 Dresden

a. Freihändige Vergabe mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb nicht VOL-gebunden (Nr. 55.4/02/2020/Sp)
b. Art und Umfang der Leistungen:

Speiserversorgung in kommunalen Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Dresden (Herstellung, Lieferung, Bestellung, Kassierung) inkl. der Serviceleistungen

zur Speiserversorgung kommunaler Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Dresden (Wirtschaftsdienst vor Ort)
c. Lose:

Los 1: Kindertageseinrichtung Hopfgartenstraße 9, 01307 Dresden

d. Hinweise:

Die Vergabe des Loses an verschiedene Bieter bleibt vorbehalten.

e. Ausführungsfristen:

Los 1: vom 1. November 2020 bis 31. Januar 2022

Das Los beinhaltet die Option der jährlichen Verlängerung.

f. Die Abforderung der Vergabeunterlagen erfolgt für Los 1 innerhalb der Angebotsfrist.

Für den Versand per E-Mail senden Sie Ihre Abforderung unter Angabe der Ausschreibungsnummer bitte an folgende E-Mail-Adresse: rbudich@dresden.de.

Für den Postversand bitten wir um die Beifügung eines frankierten DIN A4-Umschlages

(Angabe der Ausschreibungs-Nr.: 55.4/02/2020/Sp).

Die Vergabeunterlagen sind unter folgender Anschrift erhältlich:

Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, Abteilung Bau- und Liegenschaftsverwaltung, Breitscheidstraße 78, 01237 Dresden, Haus „E“, Zimmer E 310 (3. OG)

oder per Postversand an:

Landeshauptstadt Dresden

Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen

Postfach 12 00 20

01001 Dresden.

Der Versand der Unterlagen erfolgt für das

Los 1:

ab dem 13. August 2020

g. Ablauf der Angebotsfrist:

Los 1: 11. September 2020

h. Mit dem Angebot hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit u. a. folgende Unterlagen einzureichen:

1. aktuelle Bescheinigung des Unternehmer-Lieferantenverzeichnisses für Lieferungen und Leistungen (ULV-VOL) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. bzw. aktuell bestätigte Kopie der Gewerbe- An- oder Ummeldung bzw. Gewerbeverzeichnisses (nicht Gewerbezentralregister) oder Gleichwertiges;

2. Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass das Unternehmen seine gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen gemäß gemeinsamer Bekanntmachung der Sächsischen Staatsministerien für Wirtschaft und Arbeit sowie Finanzen vom 24. Juni 2003 erfüllt hat; Erklärung über die Nichtbeschäftigung illegaler Arbeitskräfte; Erklärung auf Basis der ILO-Konvention Nr.

182 (Kinderarbeit)

3. Firmendarstellung mit Angaben zu: Hauptarbeitsgebiet, Firmengröße und Umsätzen der letzten drei Jahre

4. Technische Leistungsfähigkeit – Angaben welche für die Leistungserbringung erforderlich sind und für die Überprüfung der Einhaltung aller Auflagen: Personal (Anzahl/Ausbildung), welches für das Vorhaben in den Kindertageseinrichtungen zur Verfügung stehen soll und Grundlage für die Angebotskalkulation ist (inkl. der für die Einrichtung kalkulierten täglichen Arbeitsstunden), Darstellung der Unternehmensorganisation sowie des Qualitätsmanagements.

5. Nachweis einer entsprechenden Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherungsdeckung

6. Referenzen für Objekte von Kindertagesstätten mit Angabe der Ansprechpartner

7. Auflistung der Lebensmittel-Zulieferer

i. Zuschlags- und Befrist:

Los 1: 29. September 2020

Bis zum Ablauf der Zuschlagsfrist ist der Bieter an sein Angebot gebunden.

Ein Anspruch auf Vertragsabschluss entsteht mit dieser Veröffentlichung nicht.

Angebote, auf die bis zur Zuschlagsfrist kein Zuschlag erteilt wurde, sind nicht berücksichtigt und erhalten auch keine Benachrichtigung.

j. Auskünfte zur Ausschreibung erteilt:

Landeshauptstadt Dresden

Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen

Breitscheidstraße 78

01237 Dresden

Herr Remo Budich

Telefon: (03 51) 4 88 50 87

Telefax: (03 51) 4 88 99 50 87



Öffentliche Ankündigung eines Grenztermins

Der Öffentlich bestellte Vermessungsingenieur Dipl.-Ing. Wolfgang Heide bestimmt im Rahmen einer beantragten Grenzwiederherstellung die Flurstücksgrenzen der folgenden Flurstücke durch eine Katastervermessung nach § 16 des Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetzes – SächsVermKatG – vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138) – rechtsbereinigt mit Stand vom 24. Mai 2019. Die Grenzbestimmung ist ein Verwaltungsverfahren im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes. Die Eigentümer (Erwerber/Pächter) sind Beteiligter (Betroffener) des Verwaltungsverfahrens. Der Grenztermin ist die im § 28

des Verwaltungsverfahrensgesetzes vorgesehene Anhörung Beteiligter zu den entscheidungserheblichen Tatsachen. Dabei wird Ihnen der ermittelte Grenzverlauf an Ort und Stelle erläutert und vorgewiesen. Im Anschluss erhalten Sie im Rahmen des § 16 Abs. 3 des SächsVermKatG Gelegenheit, sich zum Grenzverlauf zu äußern. Mit der Katastervermessung sollen die Flurstücksgrenzen der Flurstücke aus dem Liegenschaftskataster in die Örtlichkeit übertragen werden. Der Grenztermin findet

■ für die Flurstücke (Gemarkung Sporbitz): 23/14; 55/3; 58/23; 64/3; 65/1; 65/3;

65/b; 65/f; 66/3; 66/9; 66/10; 66/11; 66/14; 66/c; 66/g; 66/l; 66/q; 66/v; 66/w; 66/x; 66/y; 130/1

am Dienstag, 3. September 2020 ab 9 Uhr Treffpunkt an der Fritz-Schreiter-Straße 30, 01259 Dresden, und

■ für die Flurstücke (Gemarkung Sporbitz): 6/1; 6/4; 17/5; 17/6; 17/13; 18/g; 23/4; 23/5; 23/8; 23/11; 26/7; 26/8; 30/1; 30/2; 38/1; 39/5; 52/4; 52/6; 52/7; 53/2; 53/4; 53/6; 58/9; 58/13; 58/14; 58/20; 58/21; 58/22; 58/26; 60/c; 63/5; 64/c; 131/1

am Dienstag, 3. September 2020 ab 10.30 Uhr Treffpunkt Am Werk 2, 01259 Dresden statt.

Zum Grenztermin bitte ich Sie, Ihren

Personalausweis mitzubringen. Sie können sich auch durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Dieser muss seinen Personalausweis und eine von Ihnen unterschriebene schriftliche Vollmacht vorlegen. Ich weise Sie vorsorglich daraufhin, dass auch ohne Ihre Anwesenheit oder eines von Ihnen Bevollmächtigten Ihre Flurstücksgrenzen bestimmt werden können. Für Rückfragen stehe ich Ihnen unter der Telefonnummer (03 51) 31 55 70 zur Verfügung.

Wolfgang Heide
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Öffentliche Ankündigung eines Grenztermins

Katastervermessungsarbeiten und Abmarkungen an Flurstücksgrenzen im Bereich Bundesautobahn A13, Gemeinde Stadt Radeburg, Gemarkungen Volkersdorf, Bärnsdorf; Gemeinde Stadt Dresden, Gemarkung Marsdorf

Adressat: Grundstückseigentümer und Inhaber grundstücksgleicher Rechte, sowie deren Verfügungsberechtigte und Bevollmächtigte

für folgende Flurstücke

■ Gemeinde: Stadt Radeburg
Gemarkung: Volkersdorf
der Flurstücke: 344/1, 345, 346, 347/3, 348, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364/1, 364/2, 365, 366/1, 366/3, 366/4, 367/1, 367/2, 368/1, 368/2, 369/1, 369/2, 370, 371, 372, 373, 388, 391, 392, 393/1, 394, 395, 396, 397

■ Gemeinde: Stadt Radeburg
Gemarkung: Bärnsdorf

der Flurstücke: 620/1, 620/2, 620/3, 624/2, 624/5, 625/7, 625/9, 625/11, 626/1, 626/6, 626/8, 627/1, 627/6, 627/7, 627/8, 628/6, 628/8, 629/6, 629/8, 629/9, 806

■ Gemeinde: Stadt Dresden
Gemarkung: Marsdorf
der Flurstücke: 300/1, 300/2, 300/3, 392/3, 392/4, 393/3, 393/4, 393/5, 393/6, 773/2, 774/1, 774/2

Der Öffentlich bestellte Vermes-

sungsingenieur Peter Boxberger mit Amtssitz Oststraße 14 in 01917 Kamenz, Telefon-Nr. (0 35 78) 3 09 01 00, hat Flurstücksgrenzen durch eine Katastervermessung nach § 16 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Ka-

◀ Seite 13

tastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), das zuletzt durch das Gesetz vom 19. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 482) geändert worden ist, zu bestimmen.

Die Grenzbestimmung ist ein Verwaltungsakt im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes.

Die oben genannten natürlichen und juristischen Personen sind Beteiligte des Verwaltungsverfahrens.

Der Grenztermin ist die im § 28 des Verwaltungsverfahrensgesetzes vorgesehene Anhörung der Beteiligten zu den entscheidungserheblichen Tatsachen. Bei diesem Termin wird den Beteiligten der ermittelte Grenzverlauf an Ort und Stelle erläutert und vorgewiesen. Im Anschluss erhalten Sie im Rahmen des § 16 Abs. 3 des SächsVermKatG Gelegenheit, sich zum Grenzverlauf zu äußern. Anlass der Grenzbestimmung ist eine beantragte Katastervermessung (langgestreckte Anlage).

Der Grenztermin findet **am Dienstag, 22. September 2020 ab 9 Uhr** an den oben genannten Flurstücken statt.

Wegen der Vielzahl der Beteiligten bitte ich diejenigen, die am Grenztermin teilnehmen wollen, um telefonische Rücksprache, Telefon-Nr. (0 35 78) 3 09 01 00, um Treffpunkt und Uhrzeit flurstücksbezogen vereinbaren zu können.

Ich bitte Sie, zum Grenztermin Ihren Personalausweis mitzubringen. Sie können sich auch durch einen

Bevollmächtigten vertreten lassen. Dieser muss seinen Personalausweis und eine von Ihnen unterschriebene schriftliche Vollmacht vorlegen.

Ich weise Sie vorsorglich darauf hin, dass auch ohne Ihre Anwesenheit oder der Anwesenheit eines von Ihnen Bevollmächtigten Ihre Flurstücksgrenzen bestimmt werden können.

Peter Boxberger
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Offenlegung der Ergebnisse von Grenzbestimmungen und Abmarkungen

An nachfolgend aufgeführten Flurstücken wurden Flurstücksgrenzen durch eine Katastervermessung bestimmt und abgemarkt:

■ Gemeinde: Stadt Radeburg

Gemarkung: Volkersdorf

der Flurstücke: 344/1, 345, 346, 347/3, 348, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364/1, 364/2, 365, 366/1, 366/3, 366/4, 367/1, 367/2, 368/1, 368/2, 369/1, 369/2, 370, 371, 372, 373, 388, 391, 392, 393/1, 394, 395, 396, 397

■ Gemeinde: Stadt Radeburg

Gemarkung: Bärsdorf

der Flurstücke: 620/1, 620/2, 620/3, 624/2, 624/5, 625/7, 625/9, 625/11, 626/1, 626/6, 626/8, 627/1, 627/6, 627/7, 627/8, 628/6, 628/8, 629/6, 629/8, 629/9, 806

■ Gemeinde: Stadt Dresden

Gemarkung: Marsdorf

der Flurstücke: 300/1, 300/2, 300/3, 392/3, 392/4, 393/3, 393/4, 393/5, 393/6, 773/2, 774/1, 774/2

Auf Antrag des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr, Niederlas-

sung Dresden, fanden im Zeitraum von 19. Juni 2014 bis 12. August 2020 Katastervermessungsarbeiten auf der Grundlage des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), das zuletzt durch das Gesetz vom 24. Mai 2019 (SächsGVBl. S. 431) geändert worden ist, durchgeführt vom Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Peter Boxberger mit Amtssitz Oststraße 14, in 01917 Kamenz, Telefon-Nr. (0 35 78) 3 09 01 00, statt.

Gemäß § 16 SächsVermKatG (Grenzbestimmung) wurden durch diese Katastervermessung neue Flurstücksgrenzen erstmalig im Liegenschaftskataster festgelegt (Grenzfeststellung) und bestehende Flurstücksgrenzen aus dem Liegenschaftskataster in die Örtlichkeit übertragen (Grenzwiederherstellung). Zur Behebung

von Mängeln an der Abmarkung bestehender Flurstücksgrenzen und zur Kennzeichnung von neuen Flurstücksgrenzen wurden die bestimmten Flurstücksgrenzen in ihren Grenzpunkten mit festen, dauerhaften und örtlich erkennbaren Grenzmarken abgemarkt, soweit sie nach § 16 Abs. 1 SächsVermKatGDVO nicht durch dauerhafte bauliche Anlagen ausreichend gekennzeichnet sind. Auf Grundlage von § 16 Abs. 3 SächsVermKatGDVO wurde von der Abmarkung von Grenzpunkten abgesehen. Ist die Erhaltung von Grenzmarken durch unmittelbar bevorstehende Bauarbeiten oder ähnliche Maßnahmen gefährdet, wurde die Abmarkung dieser Grenzpunkte gemäß § 16 Abs. 4 SächsVermKatGDVO ausgesetzt.

Die Ergebnisse liegen **ab dem 23. September 2020 bis zum 23. Oktober 2020** in meinen Geschäftsräumen Oststraße 14, in 01917 Kamenz, in der Zeit von 8 bis

16 Uhr von Montag bis Freitag zur Einsichtnahme bereit. Gemäß § 17 Abs. 1 SächsVermKatGDVO gelten die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung ab dem 30. Oktober 2020 als bekannt gegeben.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen unter der Telefon-Nr. (0 35 78) 3 09 01 00 während der Geschäftszeit zur Verfügung.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die offengelegten Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung können die betroffenen Eigentümer und Erbbauberechtigten innerhalb eines Monats nach dem Wirksamwerden der Bekanntgabe Widerspruch einlegen. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Peter Boxberger, Oststraße 14, 01917 Kamenz, einzulegen.

Peter Boxberger
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Ausschuss für Wirtschaftsförderung tagt

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung tagt am Mittwoch, 26. August 2020, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Festsaal, Rathausplatz 1 (Sondersitzung). Tagesordnung in öffentlicher Sitzung (Ergänzungen vorbehalten)
Geschäftsbereich Finanzen, Personal

und Recht

1 Beschlussvorlagen zu Bauvergaben
1.1 Vergabenummer: 2020-56-00028, Sanierung Ärztehaus, Städtisches Klinikum Dresden, Standort Friedrichstadt, Friedrichstraße 41, 01067 Dresden, Fachlos 02 - Rohbauarbeiten

1.2 Vergabenummer: 2020-56-00034, Städtisches Klinikum Dresden, Standort Friedrichstadt, Friedrichstraße 41, 01067 Dresden, Raum-Luft-Technik (RLT), Haus V, Fachlos 01 (M1)
1.3 Vergabenummer: 2020-56-00035, Städtisches Klinikum Dresden, Stand-

ort Friedrichstadt, Friedrichstraße 41, 01067 Dresden, Gebäudeautomation/ Starkstrom, Haus V, Fachlos 2, M01
1.4 Vergabenummer: 2020-GB111-0072, Straßensanierung Zwickauer Straße, 01069 Dresden, Los 01 - Straßen-, Kanal- und Tiefbau

Bekanntmachung des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr zur

Verpachtung von landwirtschaftlichen Flächen an der BAB A 4

Pachtfläche an der Bundesautobahn A 17

Die Bundesrepublik Deutschland – Bundesstraßenverwaltung – ist Eigentümer von Flächen in den Gemarkungen Kaitz und Boderitz (Kompensationsfläche A08). Pachtinteressenten haben die Möglichkeit, sich auf die verpachtungsfähigen Flächen zu be-

werben. Bei der oben bezeichneten Maßnahmenfläche handelt es sich um extensives Grünland, welches einer landwirtschaftlichen Restnutzung zugeführt werden soll. Eine Förderung für Agrarumweltmaßnahmen ist aufgrund der Kompensationsverpflichtung

nicht möglich. Die vollständigen Unterlagen können Sie auf der Internetseite der Landeshauptstadt Dresden: www.dresden.de/de/rathaus/aktuelles vom 13. August bis 23. September 2020 einsehen. Für eventuell auftretende Rückfragen rufen Sie bitte unter der

Telefonnummer (03 51) 81 39 23 21 an.

Steffi Schön

Abteilungsleiterin
Abteilung Planung und Straßenbau

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 3052, Dresden-Altstadt II Nr. 33, Nicolaistraße

Beschleunigtes Verfahren, Vorstellung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und frühzeitige Beteiligung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften hat in seiner Sitzung am 27. November 2019 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V3017/19 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 3052, Dresden-Altstadt II Nr. 33, Nicolaistraße, beschlossen. Der Bebauungsplan hat die Entwicklung des Gebiets als Wohnungsbaustandort zum Ziel. Der Bebauungsplan dient der Wiedernutzbarmachung von Flächen, demzufolge wird er im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB, ohne Aufstellung eines Umweltberichtes (§ 2 a BauGB), ohne die Angabe, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind (§ 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB) und ohne zusammenfassende Erklärung nach § 10 a

Absatz 1 BauGB aufgestellt. Im Bebauungsplan soll eine Größe der Grundfläche von insgesamt weniger als 20 000 m² festgesetzt werden. Der Schwellenwert der zulässigen Grundfläche i. S. des § 19 Absatz 2 Baunutzungsverordnung von insgesamt 20 000 m² (§ 13 a Absatz 1 Satz 2 Nr. 1 BauGB) wird nicht erreicht. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Festsetzung im Maßstab 1:500. Die Planung des Bebauungsplanes Nr. 3052 liegt mit Begründung vom **24. August bis einschließlich 25. September 2020** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, World Trade Center, Erdgeschoss, Ausstellungsraum des Stadtmodells, Ammonstraße 70, 01067 Dresden, während folgender

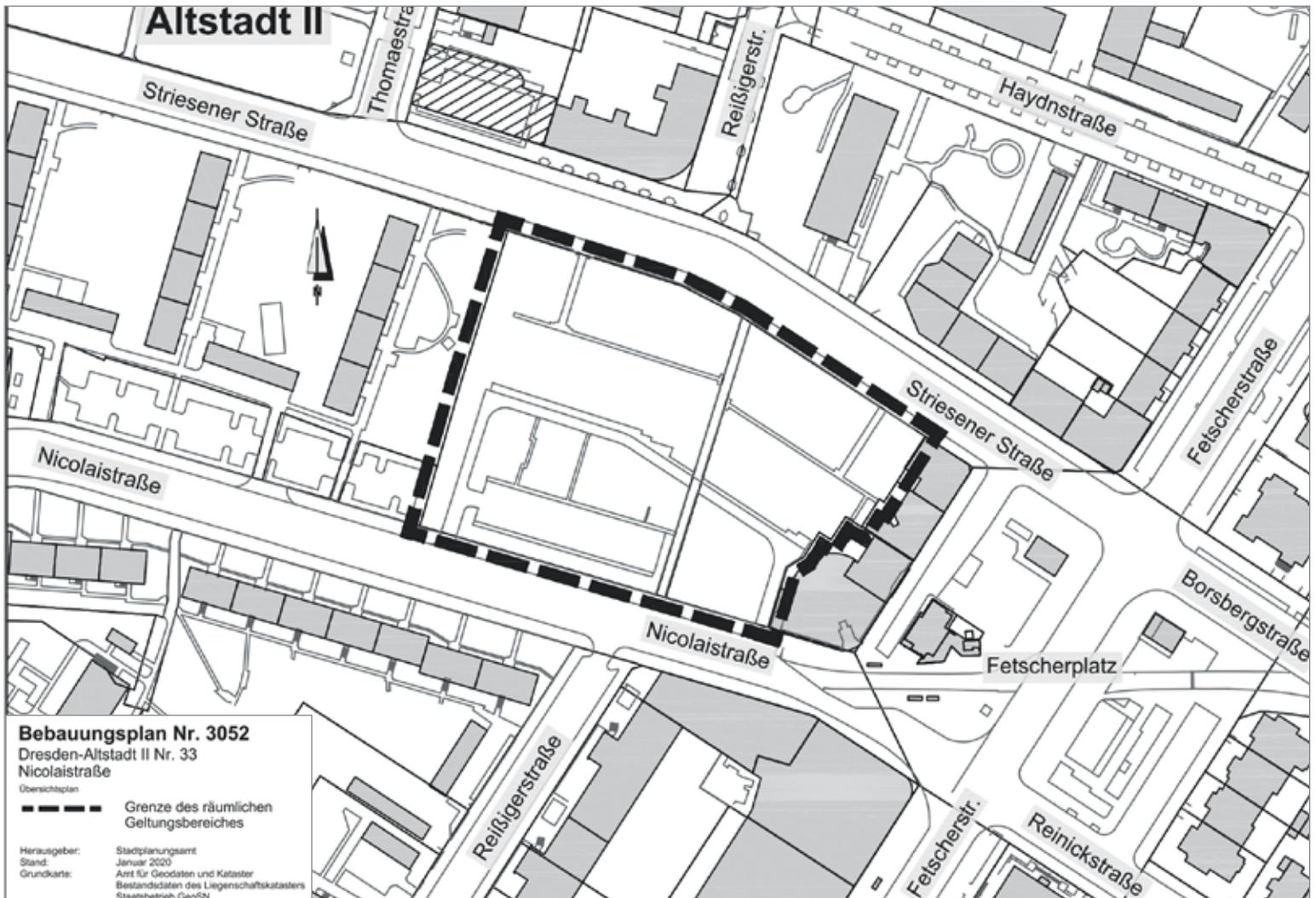
Sprechzeiten aus:
Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr
Mittwoch geschlossen.
Die kompletten Planungsunterlagen können während des o. g. Auslegungszeitraums auch auf der Internetseite der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/ offenlagen eingesehen werden. Zusätzlich sind die kompletten Planungsunterlagen auch auf dem zentralen Landesportal Bauleitplanung unter www.bauleitplanung.sachsen.de einsehbar. Während der frühzeitigen Beteiligung besteht allgemein die Möglichkeit, Einsicht in die Planunterlagen des Bebauungsplanes zu nehmen und Stellungnahmen an das Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, zu senden oder während der Sprechzeiten im World Trade Center, Stadt-

planungsamt, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, Zimmer 4367 (4. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen oder abzugeben. Stellungnahmen, die nicht während der Beteiligungsfrist abgegeben werden, können bei der weiteren Bearbeitung des Bebauungsplanes unberücksichtigt bleiben.

Dresden, 27. Juli 2020

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

Hinweis:
Im gleichen Zeitraum ist eine Einsichtnahme in eine Kopie des Bebauungsplanes Nr. 3052 im Stadtbezirksamt Altstadt, 3. Obergeschoss, Zimmer 347, Theaterstraße 11, 01067 Dresden, während der genannten Sprechzeiten möglich.



Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden nach § 70 Abs. 3 Satz 3 der Sächsischen Bauordnung über die

Erteilung einer Ergänzungsgenehmigung für das Vorhaben „Standortänderung der Bühne-Verflüssiger vom Dach vor die Fassade Achse B-C/12“

Hohenbusch-Markt 1; Gemarkung Weixdorf; Flurstück 93/3

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2016 (SächsGVBl. S. 186), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11. Dezember 2018 (SächsGVBl. S. 706) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht: Das Bauaufsichtsamt der Landeshauptstadt Dresden als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 14. Juli 2020 eine Ergänzungsgenehmigung mit dem Aktenzeichen 63/3/BG/05922/13-EG02 im Genehmigungsverfahren nach § 64 SächsBO mit folgendem verfügenden Teil erteilt:

(1) Die Baugenehmigung für das Vorhaben:

Umstrukturierung Kaufland-Markt – Erweiterung der Verkaufs- und

Lagerfläche und der Technikräume durch Anbau an das Gebäude, Grundrissänderungen, Nutzungsänderung von Räumen im 1. OG in Büro und Sozialräume, Herstellung einer neuen Zufahrt für LKW sowie Antrag auf Befreiung n. § 31 (2) BauGB – hier: Rückbau der Bühne-Verflüssiger auf der Dachfläche (gem. Teilversagung Pkt. 2 der Ergänzungsgenehmigung – EG01 v. 6. April 2016) und Neubau der Bühne-Verflüssiger vor der Fassade an Achse B-C/12 (Bereich Anlieferung)

auf dem Grundstück:
Hohenbusch-Markt 1;
Gemarkung Weixdorf, Flurstück 93/3 wird erteilt.

(2) Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung

ausgefertigten Bauvorlagen.

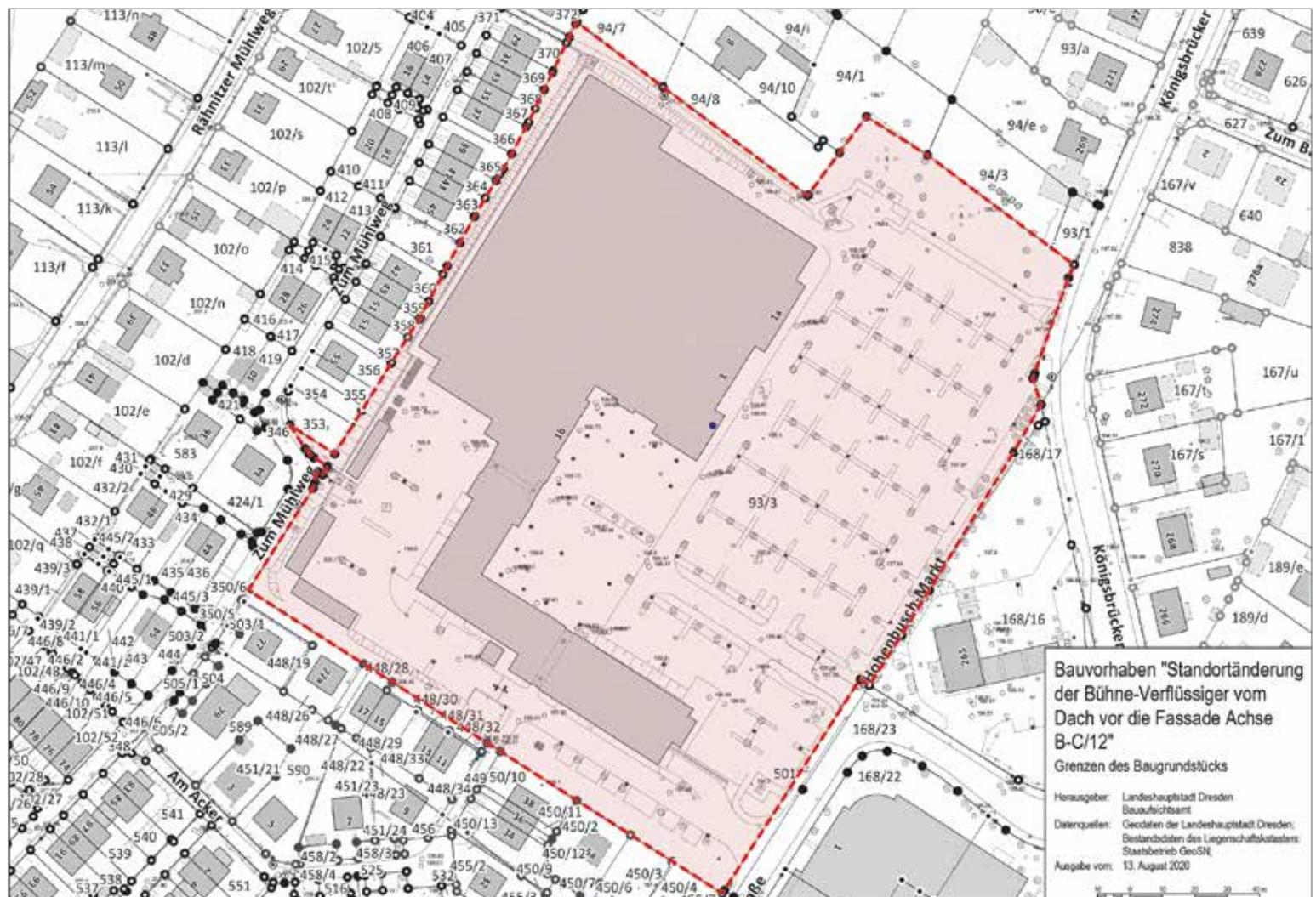
Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden. Hinweise: Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn) gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt, § 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO. Die Zustellung der Baugenehmigung an Nachbarn gilt mit dem Tag der Veröffentlichung

dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.

Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Bauaufsichtsamt der Landeshauptstadt Dresden, Rosenstraße 30, 01067 Dresden, Zimmer 6001, während der Sprechzeiten eingesehen werden. Bitte beachten Sie die derzeit aufgrund der Verbreitung des Coronavirus bestehenden Einschränkungen der Sprechzeiten. Es wird daher eine Terminvereinbarung, Telefon (03 51) 4 88 36 71, empfohlen.

Dresden, 13. August 2020

Ursula Beckmann
Leiterin Bauaufsichtsamt



Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden nach § 70 Abs. 3 Satz 3 der Sächsischen Bauordnung über die

Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Errichtung eines Einfamilienhauses und eines Stellplatzes“

Uhdestraße; Gemarkung Leubnitz-Neuostra; Flurstück 454 o

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2016 (SächsGVBl. S. 186), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11. Dezember 2018 (SächsGVBl. S. 706) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht:

Das Bauaufsichtsamt der Landeshauptstadt Dresden als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 27. Juli 2020 eine Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 63/7/BV/01481/20 im Genehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO mit folgendem verfügbaren Teil erteilt:

(1) Die Baugenehmigung für das Vorhaben:
Errichtung eines Einfamilienhauses und eines Stellplatzes

auf dem Grundstück:
Uhdestraße;
Gemarkung Leubnitz-Neuostra,
Flurstück 454 o
wird unter Nebenbestimmungen erteilt.

(2) Es wurde eine Ausnahme von Verboten der Gehölzschutzsatzung und dem Verbot nach § 39 Abs. 5 BNatSchG erteilt.

(3) Die Baugenehmigung enthält Bedingungen.

(4) Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann inner-

halb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Hinweise: Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn) gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt, § 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO. Die Zustellung der Baugenehmigung an Nachbarn gilt mit dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfs-

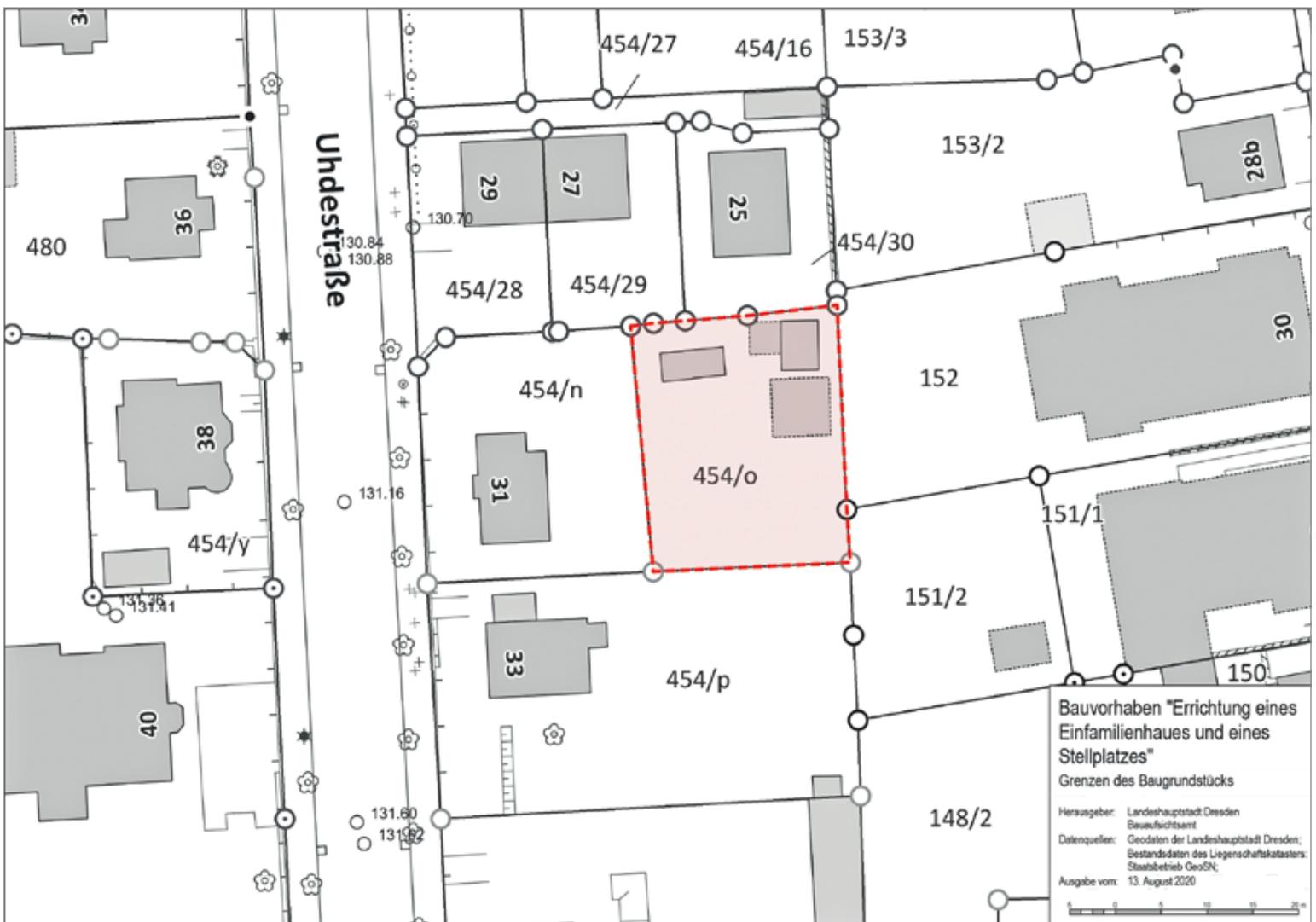
belehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.

Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Bauaufsichtsamt der Landeshauptstadt Dresden, Rosenstraße 30, 01067 Dresden, Zimmer 5001, während der Sprechzeiten eingesehen werden.

Bitte beachten Sie die derzeit aufgrund der Verbreitung des Coronavirus bestehenden Einschränkungen der Sprechzeiten. Es wird daher eine Terminvereinbarung, Telefon (03 51) 4 88 36 71, empfohlen.

Dresden, 13. August 2020

Ursula Beckmann
Leiterin Bauaufsichtsamt



Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden nach § 70 Abs. 3 Satz 3 der Sächsischen Bauordnung über die

Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Errichtung von zwei Wohn- und Geschäftshäusern mit 54 Wohneinheiten sowie Gewerbe- und Ladenflächen und von 42 KFZ-Stellplätzen“

Wernerstraße; Gemarkung Löbtau; Flurstücke 122/1, 122/3, 122/4

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2016 (SächsGVBl. S. 186), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11. Dezember 2018 (SächsGVBl. S. 706) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht:

Das Bauaufsichtsamt der Landeshauptstadt Dresden als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 17. Juli 2020 eine Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 63/9/BV/01002/20 im Genehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO mit folgendem verfügbaren Teil erteilt:

(1) Die Baugenehmigung für das Vorhaben:

Errichtung von zwei Wohn- und Geschäftshäusern mit 54 Wohneinheiten sowie Gewerbe- und

Ladenflächen und von 42 KFZ-Stellplätzen

auf dem Grundstück:

Wernerstraße;

Gemarkung Löbtau, Flurstücke 122/1, 122/3, 122/4

wird mit Nebenbestimmungen erteilt.

(2) Es wurden Ausnahmen und Befreiungen von Verboten der Gehölzschutzsatzung und dem Verbot nach § 39 Abs. 5 BNatSchG erteilt.

(3) Die Baugenehmigung enthält Bedingungen, Auflagen und Auflagenvorbehalte.

(4) Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbe-

lehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Hinweise: Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn) gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt, § 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO. Die Zustellung der Baugenehmigung an Nachbarn gilt mit dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung als bewirkt.

Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.

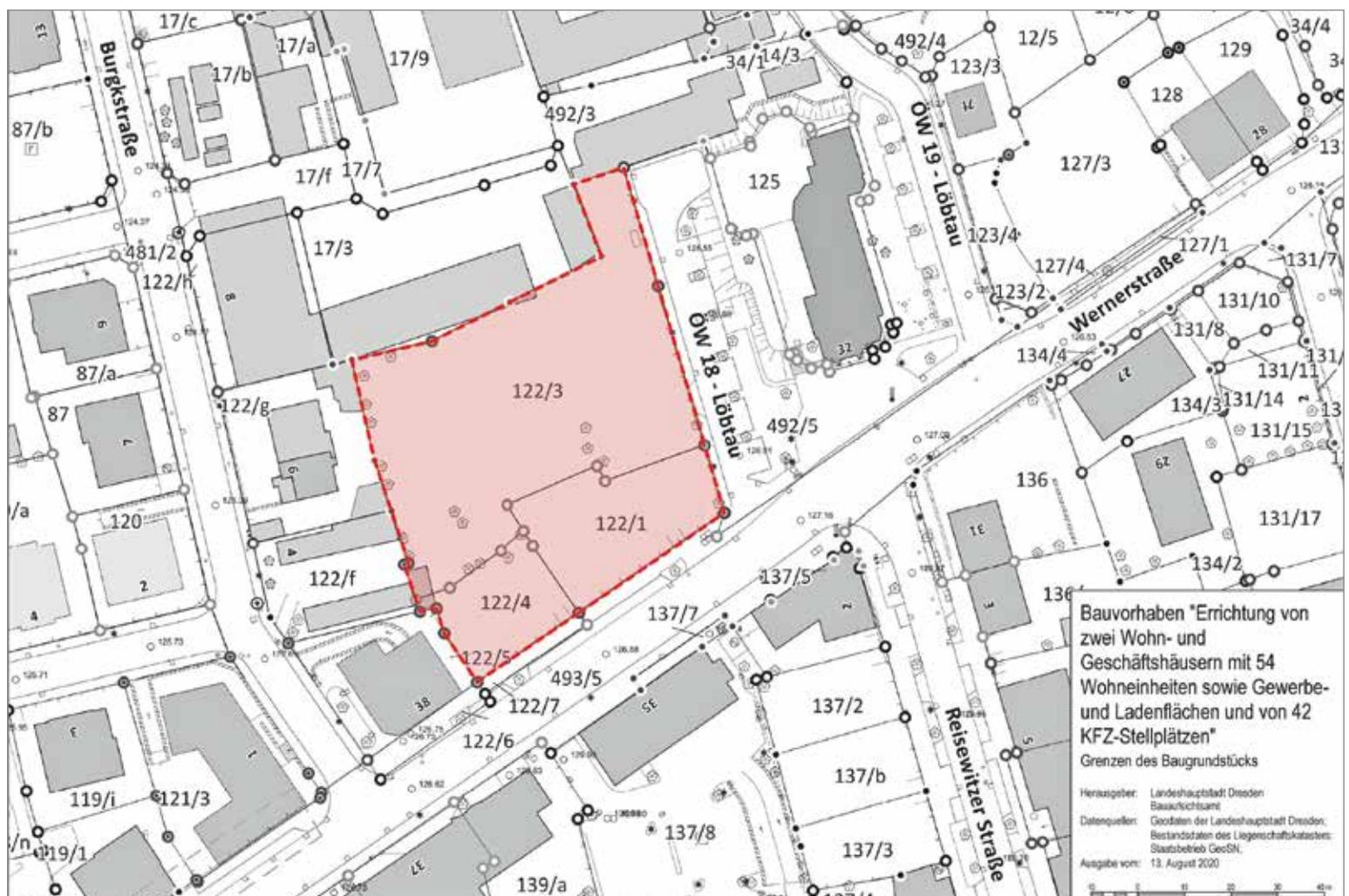
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Bauaufsichtsamt der Landeshauptstadt Dresden, Rosenstraße 30, 01067 Dresden, Zimmer 6716, während der Sprechzeiten eingesehen werden.

Bitte beachten Sie die derzeit aufgrund der Verbreitung des Coronavirus bestehenden Einschränkungen der Sprechzeiten. Es wird daher eine Terminvereinbarung, Telefon (03 51) 4 88 36 89, empfohlen.

Dresden, 13. August 2020

Ursula Beckmann

Leiterin Bauaufsichtsamt



Allgemeinverfügung

Beseitigung/Unterlassung widerrechtlich angebrachter bzw. aufgestellter Werbeanlagen oder Werbeträger im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden

Auf der Grundlage des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 29. November 2018 (BGBl. I S. 2237) i. V. m. § 20 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. August 2019 (SächsGVBl. S. 762) wird Folgendes angeordnet.

1. Die im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) widerrechtlich angebrachten bzw. aufgestellten Werbeanlagen oder Werbeträger (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen) sind vom Eigentümer/von der Eigentümerin und/oder Verursachenden bis zum 17. August 2020, 10 Uhr,

zu beseitigen.

2. Das widerrechtliche Anbringen bzw. Aufstellen von Werbeanlagen oder Werbeträgern (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen) im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) ist zu unterlassen.

3. Soweit die Beseitigung der Werbeanlagen oder Werbeträger bis zu dem in Ziffer 1 genannten Termin nicht erfolgt, wird die Landeshauptstadt Dresden auf Kosten der Pflichten die Beseitigung vornehmen.

Die Kosten betragen voraussichtlich ca. 5,15 Euro bzw. 9,50 Euro je entfernter Werbeanlage oder Werbeträger.

4. Es wird die sofortige Vollziehung der Verpflichtung nach Ziffer 1 angeordnet.

Die Allgemeinverfügung gilt am

14. August 2020 als bekannt gegeben. Die Allgemeinverfügung, deren Begründung sowie die Begründung des besonderen Interesses an der sofortigen Vollziehung können im vollen Wortlaut bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, SG Straßenverwaltung, sonstige Sondernutzung, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, Zimmer K 211, während der Sprechzeiten oder nach Vereinbarung, Telefon (03 51) 4 88 17 72), eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Dr. Robert Franke
komm. Leiter Straßen- und Tiefbauamt

Archäologische Ausgrabungen am Ferdinandplatz

Grabungsteam ist am geplanten neuen Verwaltungszentrum bis 21. März 2021 im Einsatz

Am 31. Juli besuchte Kulturministerin Barbara Klepsch die archäologischen Grabungen auf dem Dresdner Ferdinandplatz. Begleitet wurde die Ministerin von der sächsischen Landesarchäologin, Dr. Regina Smolnik, und dem Leiter des Amtes für Hochbau und Immobilienverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Marcus Felchner.

Beeindruckend sind dabei die Zeugnisse der Kriegszerstörungen vom 13. Februar 1945, die von den Fachleuten des Landesamtes für Archäologie Sachsen freigelegt wurden. So hatten die Archäologen in den Kellern der vormaligen gründerzeitlichen Bebauung ausgebrannte Regale voller Weinflaschen, Meißner Geschirr und anderer Gegenstände entdeckt, die womöglich zu einer Weinhandlung oder einem Café gehörten.

Kulturministerin Barbara Klepsch sagte: „Gerade hier wird deutlich, dass sich manche Spur der ehemaligen Bebauung bereits nach 75 Jahren nur noch schwer nachvollziehen

lässt. Wie in einer Zeitkapsel haben sich am Dresdner Ferdinandplatz die Spuren der Kriegsereignisse erhalten, die nun von den Fachleuten in Feinarbeit freigelegt und geborgen werden.“

Landesarchäologin Dr. Regina Smolnik hob hervor: „Wir stehen noch am Anfang der Untersuchungen. Dank der engen Zusammenarbeit mit der Stadt Dresden kommen die Arbeiten gut voran und wir erhoffen uns in möglicherweise durch die jüngere Bebauung noch ungestörten Schichten weitere Hinweise zur älteren Geschichte Dresdens.“

Marcus Felchner ergänzt: „Auf dem Ferdinandplatz baut die Landeshauptstadt Dresden bis 2025 das ‚Neue Verwaltungszentrum‘. Wir sind dem Landesamt für Archäologie dankbar, dass die Grabungen nach einer coronabedingten Pause kurzfristig fortgesetzt werden konnten. Wir haben uns einen ambitionierten Zeitplan gesetzt, und bisher können wir ihn bis auf diese Unterbrechung halten. Parallel läuft das Vergabe-

verfahren für die Planungs- und Bauleistungen.“

Das Landesamt für Archäologie Sachsen führt auf der ehemals als Parkplatz genutzten etwa einen Hektar großen Fläche umfangreiche Ausgrabungen durch, bevor die Landeshauptstadt Dresden hier ihr neues Verwaltungszentrum errichtet. Ein achtköpfiges Grabungsteam ist dafür von März 2020 bis März 2021 im Einsatz. Das Areal lag ursprünglich außerhalb der Stadtmauern des mittelalterlichen Dresden. Die Fachleute rechnen an dieser Stelle mit Spuren einer typischen vorstädtischen Nutzung. Außerhalb der Mauern lagen die Gärten der Stadtbewohner. Das Gelände wird von der ehemaligen Bankstraße durchquert und grenzt an den Georgplatz. Im Rahmen der Serie „ausgegraben – ausgestellt“ beabsichtigt das Landesamt für Archäologie Sachsen, nach Beendigung der Ausgrabung die wichtigsten Ergebnisse und Funde den Dresdnerinnen und Dresdnern zu präsentieren.

Impressum



Dresdner Amtsblatt

Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/amtsblatt

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll

Dr.-Külz-Ring 19

Postfach 12 00 20, 01001 Dresden

Telefon (03 51) 4 88 23 90

Telefax (03 51) 4 88 22 38

E-Mail presse@dresden.de

www.dresden.de

facebook.com/stadt.dresden

Redaktion/Satz

Kai Schulz

(verantwortlich),

Marion Mohaupt, Sylvia Siebert,

Andreas Tampe

Verlag, Anzeigen,

Verlagsbeilagen

scharfe media GmbH

Freiberger Straße 114

01159 Dresden

Telefon (03 51) 42 44 70 10

Telefax (03 51) 42 44 70 60

E-Mail info@scharfe-media.de

Web www.scharfe-media.de

Verlagssonderveröffentlichung

Telefon (03 51) 42 44 70 19

Telefax (03 51) 42 44 70 60

Redaktion: scharfe//media

Druck

Schenkelberg Druck

Weimar GmbH

Vertrieb

Elbtal Logistik GmbH, Dresden

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Stadtbezirksämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagestellen sind unter www.dresden.de/amtsblatt zu finden.

Jahresabonnement über Postversand:

63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei scharfe media nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie im Amtsblatt-Archiv auf www.dresden.de/amtsblatt.

Dreßler® Ihr Busunternehmen & Reiseveranstalter

Mehrtagesfahrten

Mühlengeflüster im Schwarzwald (Für Kurzentschlossene)	6 Tage	18.08. – 23.08.2020	599 €	pro Person/DZ
Goldener Herbst in Imst	7 Tage	04.10. – 10.10.2020	699 €	pro Person/DZ
Kultur Genuss & Wellness - Therme Zrece	6 Tage	04.10. – 09.10.2020	554 €	pro Person/DZ
Zauberhaftes Maria Alm am Hochkönig	6 Tage	11.10. – 16.10.2020	569 €	pro Person/DZ
Dankeschön-Fahrt 2020	4 Tage	22.10. – 25.10.2020	399 €	pro Person/DZ
Gesundheitswoche Rügen	8 Tage	15.11. – 22.11.2020 / 14.03. – 21.03.2021	575 €	pro Person/DZ
Silvester im „Versailles des Nordens“ Ludwigslust	5 Tage	29.12. – 02.01.2021	694 €	pro Person/DZ
Jahresausklang in Budweis	5 Tage	29.12. – 02.01.2021	659 €	pro Person/DZ
Schweden & Minikreuzfahrt Aland-Inseln	8 Tage	03.06. – 10.06.2021	1.079 €	pro Person/DZ

Wir freuen uns auf Sie!

Tagesfahrten

Bei Wein im Saale-Unstrut Tal	06.09.2020	59 €	pro Person
Zwischen Saaleck und Rudelsburg	15.09.2020	53 €	pro Person
Böhmisches Elbtal	17.09.2020	54 €	pro Person
Kaffee & Kräuterkunde (Halbtagesfahrt)	24.09.2020	35 €	pro Person
Rund um 2 „Tausender“	30.09.2020	59 €	pro Person
Klostergeflüster & Kaffeetraum	07.10.2020	66 €	pro Person
... mehr als tausend Worte – Leuchtenburg Kahla	08.10.2020	55 €	pro Person
Weinfest mit der Schützkapelle	17.10.2020	68 €	pro Person
Abendliche Leipziger Flughafengeschichten	17.10.2020	69 €	pro Person
Baudennachmittag in Pumputz's Heimat	28.10.2020	63 €	pro Person



Reisedienst Dreßler GmbH Kontakt: 03529 - 52 39 62 · www.dressler-busreisen.de · info@dressler-busreisen.de

WERDE UNSER HELD!



Vitanas

Wir suchen Dich als

Pflegefachkraft!

Lerne uns kennen und bewirb Dich jetzt!

Vitanas Senioren Centrum Am Blauen Wunder

Schillerplatz 12 | 01309 Dresden

☎ (0351) 25 82 - 0 | vitanas.de/amblauenwunder



PSST!
BEI UNS HAT SICH
EINIGES GETAN ...